

# Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauproducte und Bauarten

Datum: 24.01.2023 Geschäftszeichen:  
II 10.1-1.33.47-836/22

Nummer:  
**Z-33.47-836**

Geltungsdauer  
vom: **24. Januar 2023**  
bis: **7. Dezember 2026**

Antragsteller:  
**Saint-Gobain Weber GmbH**  
Schanzenstraße 84  
40549 Düsseldorf

## Gegenstand dieses Bescheides:

Wärmedämm-Verbundsysteme zur Anwendung auf Außenwänden in Holzbauart mit  
angeklebten oder mechanisch befestigten und zusätzlich angeklebten Dämmstoffen  
"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 100-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS"  
"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 200-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS"  
"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100-MW-L, -MW-L Speedy"  
"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200-MW-L, -MW-L Speedy"  
"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100-MW-P"  
"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200-MW-P"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich  
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst 23 Seiten und sieben Anlagen mit 25 Blatt.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine  
bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-33.47-836 vom 7. Dezember 2021.

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind die Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) mit den Handelsbezeichnungen "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 100-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS", "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 200-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS", "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100-MW-L, -MW-L Speedy", "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200-MW-L, -MW-L Speedy", "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100-MW-P" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200-MW-P". Sie bestehen aus am Untergrund angeklebten Dämmstoffen aus expandiertem Polystyrol (EPS) oder Mineralwolle, die ggf. zusätzlich mechanisch befestigt werden, einem mit Textilglas-Gittergewebe bewehrten Unterputz und einer Schlussbeschichtung. Ergänzend ist ein Haftvermittler als Komponente des WDVS möglich.

Die Dämmplatten dürfen bei WDVS mit angeklebten EPS-Platten oder Mineralwolle-Lamellen zusätzlich mit geeigneten mechanischen Befestigungsmitteln konstruktiv fixiert werden. Bei WDVS mit angeklebten Mineralwolle-Lamellen müssen unter bestimmten Voraussetzungen auch bei ausreichender Abreißfestigkeit des Untergrundes die Mineralwolle-Lamellen zusätzlich mit mechanischen Befestigungsmitteln befestigt werden.

Die Dämmplatten bei WDVS mit Mineralwolle-Platten sind mechanisch befestigt und zusätzlich angeklebt.

Alle für das WDVS eines Bauvorhabens erforderlichen Komponenten sind vom Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu liefern bzw. liefern zu lassen. Die Komponenten werden vom Antragsteller oder einem Lieferanten werksmäßig hergestellt.

Der Zulassungsgegenstand darf auf Außenwänden in Holzbauart verwendet werden.

Genehmigungsgegenstand ist die Bauart des WDVS mit den Bestimmungen, wie es im Werk (z. B. Fertighausbetrieb) oder auf der Baustelle aus diesen genannten Komponenten herzustellen ist.

Der Untergrund muss eben, trocken, fett-, staub- und schimmelfrei sein und für geklebte WDVS mindestens eine Abreißfestigkeit von  $0,08 \text{ N/mm}^2$  aufweisen. Die dauerhafte Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist zu prüfen.

Die Bauart darf auf genormten oder allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Untergründen und als dauerhaft wirksamer Wetterschutz gemäß DIN 68800-2<sup>1</sup>, Abschnitt 5.2.1.2 f von Außenwänden in Holzbauart, die nach DIN EN 1995-1-1<sup>2</sup> in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA<sup>3</sup> bemessen und ausgeführt sind, angewendet werden.

Unebenheiten bis 1 cm/m dürfen überbrückt werden; größere Unebenheiten müssen mechanisch egalisiert werden.

Das WDVS ist ungeeignet Druckbeanspruchungen aus Verformungen der Unterkonstruktion aufzunehmen. Sofern diese nicht ausgeschlossen werden können, ist durch geeignete Maßnahmen (z. B. Dehnfugen) sicherzustellen, dass diese aufgenommen werden können.

Der Bescheid basiert auf den beim DIBt eingereichten Unterlagen. Änderungen am WDVS oder den Komponenten oder deren Herstellungsverfahren, die dazu führen, dass die hinterlegten Daten und Informationen nicht mehr korrekt sind, sind vor ihrer Einführung dem DIBt mitzuteilen. Das DIBt wird darüber entscheiden, ob sich solche Änderungen auf den Bescheid auswirken, und ggf. feststellen, ob eine zusätzliche Beurteilung oder eine Änderung des Bescheids erforderlich ist.

1 DIN 68800-2:2012-02 Holzschatz – Teil 2: Vorbeugende bauliche Maßnahmen im Hochbau  
2 DIN EN 1995-1-1:2010-12 Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – +A2:2014-07 Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau  
3 DIN EN 1995-1-1/NA:2013-08 Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau

## 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

#### 2.1.1 Komponenten

##### 2.1.1.1 Klebemörtel

Für die Befestigung der Dämmstoffe müssen die Klebemörtel "weber.therm 300", "weber.therm 301", "weber.therm 302", "weber.therm 303", "weber.therm 304", "weber.therm 370", "weber.therm retec 700", "maxit multi Kleber und Armierungsmörtel", "maxit multi Kleber und Armierungsmörtel E", "maxit multi Kleber und Armierungsmörtel PS", "maxit multi 300", "weber.therm 309" oder "maxit multi 272" verwendet werden.

##### 2.1.1.2 Dämmstoffe

Einer der folgenden Dämmstoffe ist zu verwenden:

###### a) EPS-Platten

Als Dämmstoffe müssen die expandierten Polystyrol-Platten (EPS) gemäß folgender Tabelle mit den Abmessungen 1000 mm x 500 mm verwendet werden. Sie weisen neben den hinterlegten Angaben folgende Eigenschaften auf:

Bezeichnung	Eigenschaft	Dicke [mm]	Rohdichte [kg/m³]
weber.therm EPS 031 Fassade standard, grau		60 – 400	14 – 20
weber.therm EPS 032 Fassade standard, grau		60 – 400	13 – 21
weber.therm EPS 032 Fassade standard, grau/grau		60 – 400	14 – 21
weber.therm EPS 034 Fassade standard, grau		60 – 400	13 – 21
weber.therm EPS 035 Fassade standard, weiß		60 – 400	14 – 25
weber.therm EPS 040 Fassade standard, weiß		60 – 400	13 – 25
weber.therm EPS 032e Fassade standard, grau		80 – 400	14 – 20
weber.therm EPS 032e Fassade SdB plus standard, grau		60 – 200	15 – 20
weber.therm EPS 034e Fassade standard, grau		80 – 400	14 – 21
weber.therm EPS 035e Fassade standard, weiß		60 – 200	20 – 26

Alle Dämmplatten außer die Dämmplatte "weber.therm EPS 032 Fassade standard, grau/grau" dürfen auf der dem Untergrund zugewandten Oberfläche eine sägezahnähnliche Struktur ("speedy Fräzung") aufweisen. Die Geometrie der Profilierung muss mit den hinterlegten Angaben übereinstimmen.

###### b) Mineralwolle-Platten

Als Dämmstoffe müssen die Mineralwolle-Platten gemäß folgender Tabelle verwendet werden. Es sind Mineralwolle-Platten mit Mineralfasern hauptsächlich ausgerichtet in Plattenebene und sie weisen neben den hinterlegten Angaben folgende Eigenschaften auf:

Bezeichnung	Eigenschaft	Dicke [mm]	Abmessungen [mm x mm]	Anzahl der beschichteten Seiten <sup>1)</sup>	verdichtete Deckschicht
weber.therm MW 035 Fassade standard		80 – 360 (240 <sup>2)</sup> )	800 x 625	1, 2	ja
weber.therm MW 035 Fassade express		60 – 360 (240 <sup>2)</sup> )	800 x 415	1, 2	ja

Eigenschaft Bezeichnung	Dicke [mm]	Abmessungen [mm x mm]	Anzahl der beschichteten Seiten <sup>1)</sup>	verdichtete Deckschicht
weber.therm MW 035 Fassade speedy	60 – 360 (240 <sup>2)</sup> )	1200 x 400	2	ja
weber.therm MW 035 Fassade speedy-RW	60 – 360 (300 <sup>2)</sup> )	800 x 625; 1200 x 400	2	ja
weber.therm MW 035L Fassade standard-RW	80 – 200	1200 x 400	0	nein
weber.therm MW 035L Fassade speedy-RW	80 – 200	1200 x 400	2	nein
weber.therm MW 035L Fassade speedy-KN	60 – 200	1200 x 400	2	nein
weber.therm MW 035 Fassade speedy-KN	60 – 300	1200 x 400	2	nein
weber.therm MW 035L Fassade speedy-PA	60 – 360 (300 <sup>2)</sup> )	1200 x 400	2	nein

<sup>1)</sup> Bei einseitiger Beschichtung ist immer die verdichtete Seite der Dämmplatte (Unterputzseite) beschichtet.

<sup>2)</sup> Bis zu dieser Plattendicke ist eine einlagige Verlegung zulässig. Bis zur angegebenen maximalen Dicke d ist eine zweilagige Verlegung, unter Berücksichtigung der Randbedingungen im Abschnitt 3.2.5.1.4, zulässig.

### c) Mineralwolle-Lamellen

Als Dämmstoffe müssen die Mineralwolle-Lamellen gemäß folgender Tabelle mit den Abmessungen von 1200 mm x 200 mm verwendet werden. Es sind Mineralwolle-Lamellen mit Mineralfasern hauptsächlich ausgerichtet senkrecht zur Plattenebene und sie weisen neben den hinterlegten Angaben folgende Eigenschaften auf:

Eigenschaft Bezeichnung	Dicke [mm]	Anzahl der beschichteten Seiten
weber.therm MW 041 Fassade speedy	60 – 400	2
weber.therm MW 041 Fassade speedy-RW	60 – 400	2
weber.therm MW 040 Fassade speedy-PA	60 – 200	2
weber.therm MW 041 Fassade speedy-KN	60 – 400	2

#### 2.1.1.3 Befestigungsmittel

Zur mechanischen Befestigung der Dämmstoffe am Untergrund muss als Befestigungsmittel der Schraubbefestiger "weber.therm Schraubbefestiger STR H A2" verwendet werden.

#### 2.1.1.4 Bewehrungen

Als Bewehrungen müssen die beschichteten Textilglas-Gittergewebe "weber.therm 310", "maxit Armierungsgewebe PS", "weber.therm 311" oder "maxit Armierungsgewebe MW" verwendet werden.

#### 2.1.1.5 Unterputze

Als Unterputze müssen die mit den Klebemörteln nach Abschnitt 2.1.1.1 identischen Produkte "weber.therm 300", "weber.therm 301", "weber.therm 302", "weber.therm 303", "weber.therm 304", "weber.therm retec 700", "maxit multi Kleber und Armierungsmörtel", "maxit multi Kleber und Armierungsmörtel E", "maxit multi Kleber und Armierungsmörtel PS" oder "maxit multi 300" verwendet werden.

Alternativ sind als Unterputze die Produkte "maxit multi 276 E", "maxit multi 276 F" oder "weber.therm 377" zu verwenden.

### 2.1.1.6 Haftvermittler

Als Haftvermittler zwischen Unterputz und Schlussbeschichtung dürfen die Produkte "weber.prim 403" oder "maxit Edelputz Haftgrund" verwendet werden.

### 2.1.1.7 Schlussbeschichtungen

Als Schlussbeschichtungen (Oberputze) müssen die in den Anlagen 2.1.1 bis 2.4 aufgeführten Produkte verwendet werden.

### 2.1.1.8 Zubehörteile

Es dürfen normalentflammbare Zubehörteile, wie z. B. Sockel-, Kanten- und Fugenprofile verwendet werden. Die maximale Länge darf 3 m nicht überschreiten. Die eingesetzten Zubehörteile müssen mit dem verwendeten Putzsystem materialverträglich sein.

## 2.1.2 Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS)

Der Aufbau der WDVS entspricht Anlage 1. Die möglichen Systemkombinationen einschließlich der zulässigen Dicken bzw. Auftragsmengen der Putzkomponenten nach den Abschnitten 2.1.1.1 sowie 2.1.1.5 bis 2.1.1.7 sind den Anlagen 2.1.1 bis 2.4 zu entnehmen.

### 2.1.2.1 Standsicherheit des WDVS

#### 2.1.2.1.1 WDVS mit EPS-Platten

Die WDVS mit angeklebten EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) tragen charakteristische Einwirkungen aus Wind bis  $w_{ek} = -2,2 \text{ kN/m}^2$  für den in Abschnitt 1 dieses Bescheids genannten Verwendungsbereich ab, sofern die Ausführung gemäß Abschnitt 3.2 erfolgt.

#### 2.1.2.1.2 WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff

Die WDVS mit angeklebten Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c) tragen charakteristische Einwirkungen aus Wind  $w_{ek}$  gemäß Abschnitt 3.2.5.3.3 in Abhängigkeit der verwendeten Komponenten für den in Abschnitt 1 dieses Bescheids genannten Verwendungsbereich ab, sofern die Ausführung gemäß Abschnitt 3.2 erfolgt.

Die WDVS mit mechanisch befestigten und zusätzlich angeklebten Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) tragen charakteristische Einwirkungen aus Wind  $w_{ek}$  bzw. die Beanspruchbarkeit aus Wind in Abhängigkeit der verwendeten Dämmstoff-Befestigungsmittel-Kombination gemäß den Anlagen 5.1.1 bis 5.7.2 für den in Abschnitt 1 dieses Bescheids genannten Verwendungsbereich ab, sofern die Ausführung gemäß Abschnitt 3.2 erfolgt.

### 2.1.2.2 Brandverhalten des WDVS

Der Nachweis des Feuerwiderstandes von Außenwänden unter Berücksichtigung des WDVS ist nicht Gegenstand dieses Bescheids. Die Erfüllung der Anforderungen an den Feuerwiderstand der raumabschließenden Außenwand gemäß der jeweiligen Landesbauordnung wird vorausgesetzt.

#### 2.1.2.2.1 Brandverhalten des WDVS mit EPS-Platten

Die WDVS "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 100-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS" nach den Anlagen 2.1.1 und 2.1.2 und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 200-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS" nach Anlage 2.2 erfüllen je nach Ausführung die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-14, Abschnitt 6.1 bzw. die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1, Abschnitt 6.2.

#### 2.1.2.2.2 Brandverhalten des WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff

Die WDVS "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100-MW-L, -MW-L Speedy" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100-MW-P" nach Anlage 2.3 und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200-MW-L, -MW-L Speedy" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200-MW-P" nach Anlage 2.4 erfüllen je nach Ausführung die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse A2 - s1,d0 nach DIN EN 13501-1<sup>5</sup> bzw. die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1, Abschnitt 6.1.

#### 2.1.2.3 Wärme- und Feuchteschutz des WDVS

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes der WDVS ist in Abhängigkeit des verwendeten Dämmstoffs folgender Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_B$  anzusetzen:

Bezeichnung des Dämmstoffes	Bemessungs-wert $\lambda_B$ [W/(m·K)]	Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl $\mu$
<b>EPS-Platten</b>		
weber.therm EPS 031 Fassade standard, grau	0,031	30 – 70
weber.therm EPS 032 Fassade standard, grau	0,032	
weber.therm EPS 032 Fassade standard, grau/grau	0,032	
weber.therm EPS 034 Fassade standard, grau	0,034	
weber.therm EPS 035 Fassade standard, weiß	0,035	
weber.therm EPS 040 Fassade standard, weiß	0,040	
weber.therm EPS 032e Fassade standard, grau	0,032	
weber.therm EPS 032e Fassade SdB plus standard, grau	0,032	
weber.therm EPS 034e Fassade standard, grau	0,034	
weber.therm EPS 035e Fassade standard, weiß	0,035	
<b>Mineralwolle -Platten</b>		
weber.therm MW 035 Fassade standard	0,035	1
weber.therm MW 035 Fassade express	0,035	
weber.therm MW 035 Fassade speedy	0,035	
weber.therm MW 035 Fassade speedy-RW	0,035	
weber.therm MW 035L Fassade standard-RW	0,035	
weber.therm MW 035L Fassade speedy-RW	0,035	
weber.therm MW 035L Fassade speedy-KN	0,035	
weber.therm MW 035 Fassade speedy-KN	0,035	1
weber.therm MW 035L Fassade speedy-PA	0,035	1
<b>Mineralwolle-Lamellen</b>		
weber.therm MW 041 Fassade speedy	0,041	1
weber.therm MW 041 Fassade speedy-RW	0,041	
weber.therm MW 040 Fassade speedy-PA	0,040	
weber.therm MW 041 Fassade speedy-KN	0,041	

Für den Feuchteschutz sind die w- und  $s_d$ -Werte für die Unterputze und Schlussbeschichtungen ggf. mit den Haftvermittlern gemäß den Anlagen 3.1 und 3.2 dieses Bescheids zu berücksichtigen. Der Diffusionswiderstand bei zweilagig verlegten Mineralwolle-Platten ist im Rahmen der Planung und Bemessung mit dem zur Anwendung kommenden Klebemörtel nachzuweisen. Die Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl in Abhängigkeit des verwendeten Dämmstoffs ist der vorherigen Tabelle zu entnehmen.

## 2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

### 2.2.1 Herstellung

Die Komponenten nach Abschnitt 2.1.1 sind werkseitig herzustellen. Die Herstellung des WDVS aus den Komponenten erfolgt im Werk (z. B. Fertighausbetrieb) oder auf der Baustelle.

### 2.2.2 Verpackung, Transport und Lagerung

Die Komponenten müssen nach den Angaben des Antragstellers gelagert und vor Beschädigung geschützt werden.

### 2.2.3 Kennzeichnung

Die Kennzeichnung des Bauproduktes nach Abschnitt 2.1.2 mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) ist gemäß des § 21 (4) der MBO entsprechenden landesrechtlichen Regelung sowie der einschlägigen landesrechtlichen Übereinstimmungsverordnung abzugeben. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Es sind außerdem anzugeben:

1. Handelsnamen des WDVS und der zum Einsatz kommenden Komponenten
2. Lagerungsbedingungen

Auf der Verpackung oder dem Beipackzettel/Lieferschein der einzelnen Komponenten des WDVS ist die jeweilige Handelsbezeichnung anzugeben.

## 2.3 Übereinstimmungsbestätigung

### 2.3.1 Übereinstimmungsbestätigung durch Übereinstimmungszertifikat

Die Bestätigung der Übereinstimmung des WDVS mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Antragsteller eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Antragsteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

### 2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller bzw. Lieferanten vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Komponenten den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind die Prüfungen, Kontrollen und Auswertungen durchzuführen, die im beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Prüf- und Überwachungsplan<sup>6</sup> enthalten und die somit Bestandteil der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Handelsnamen des Bauproduktes und der Komponente bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts und der Komponente bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller bzw. Lieferanten unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Komponenten, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

### 2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk sind das Werk und die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung durchzuführen, sind Proben nach dem Prüfplan zu entnehmen und zu prüfen. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Es sind mindestens die Prüfungen, Kontrollen und Auswertungen durchzuführen, die im beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Prüf- und Überwachungsplan<sup>6</sup> enthalten und die somit Bestandteil der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

## 3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

### 3.1 Planung und Bemessung

#### 3.1.1 Standsicherheit

##### 3.1.1.1 Nachweisführung

Der Nachweis der Standsicherheit des Genehmigungsgegenstandes der Bauart WDVS ist auf der Grundlage der charakteristischen Einwirkung aus Wind oder der Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind im Abschnitt 2.1.2.1 erbracht.

<sup>6</sup> Der Prüf- und Überwachungsplan ist ein vertraulicher Bestandteil der in diesem Bescheid geregelten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, der vollständig in der jeweils gültigen Fassung der für die Fremdüberwachung eingeschalteten zugelassenen Stelle sowie ggf. auszugsweise dem Hersteller oder Lieferanten vom Antragsteller zur Verfügung gestellt wird.

Der Nachweis des Abtrags der Lasten aus Eigengewicht und hygrothermischen Einwirkungen ist für die im Abschnitt 2.1.2 genannten WDVS bei einer Verarbeitung gemäß Abschnitt 3.2 erbracht.

Der Bemessungswert des Ausziehwiderstandes und die Mindesteinbindetiefe des Befestigungsmittels im Verankerungsgrund (Wand) sowie mögliche Verwendungsbeschränkungen sind dem Eignungsnachweis der Anlage 4 zu entnehmen.

Zusätzlich gelten für die WDVS mit mechanisch befestigten und zusätzlich angeklebten Mineralwolle-Platten gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b) folgende Bestimmungen:

Die Mindestanzahl der Befestigungsmittel für die Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) ist den Anlagen 5.1.1 bis 5.7.2 zu entnehmen.

Bei Verwendung von Dämmstoff-Befestigungsmittel-Kombinationen gemäß den Anlagen 5.1.1 bis 5.7.2 sind die zugehörigen Befestigungsmittelbilder zu verwenden und die folgenden Bedingungen zu erfüllen:

- 1.)  $W_{ek} \leq$  Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind gemäß den Anlagen 5.2 bis 5.3.2

Die Anzahl der Befestigungsmittel  $n$ , mit der diese Gleichung erfüllt ist, ist in Bedingung 2.) zu verwenden. Wenn diese Gleichung in Bedingung 2.) nicht erfüllt ist, dann ist die Berechnung mit der nächsthöheren Befestigungsmittelanzahl  $n$  (gemäß Tabelle) oder mit einem anderen Bemessungswert des Ausziehwiderstandes des Befestigungsmittels im Untergrund ( $F_{ax,90Rd}$ ) zu wiederholen.

- 2.)  $W_{ed} \leq F_{ax,90Rd} \cdot n$

dabei ist

$$W_{ed} = \gamma_F \cdot W_{ek}$$

mit

$W_{ed}$ : Bemessungswert der Beanspruchung aus Wind

$W_{ek}$ : charakteristische Einwirkung aus Wind [ $\text{kN}/\text{m}^2$ ]

$F_{ax,90Rd}$ : Bemessungswert des Ausziehwiderstandes des Befestigungsmittels gemäß dem Eignungsnachweis der Anlage 4 [ $\text{kN}/\text{Befestigungsmittel}$ ]

$\gamma_F$ : 1,5 (Sicherheitsbeiwert für die Einwirkungen aus Wind)

$n$ : Anzahl der Befestigungsmittel je  $\text{m}^2$  gemäß den Anlagen 5.1.1 bis 5.7.2, mit der die Bedingung 1.) erfüllt ist

Sofern nicht anders angegeben, gilt für die Anordnung der Befestigungsmittel der Anhang A der Norm DIN 55699<sup>7</sup> bzw. sinngemäß die Befestigungsbilder in den Anlagen 5.1.3 und 5.1.4.

### 3.1.1.2 Fugenüberbrückung

Die WDVS dürfen nicht zur Überbrückung von Dehnungsfugen in den Außenwandflächen angewendet werden.

### 3.1.1.3 Feldgrößen und Feldbegrenzungsfugen

Für WDVS mit Mineralwolle-Platten "weber.therm MW 035 Fassade speedy-RW", "weber.therm MW 035 Fassade express", "weber.therm MW 035 Fassade standard" und "weber.therm MW 035 Fassade speedy" mit Dämmstoffdicken > 200 mm sind folgende Feldgrößen ohne Dehnungsfugen möglich:

Art des Putzsystems	Maximale Feldgröße	Gesamtputzdicke	Maximales Putzgewicht (nass)
Dickschichtputzsystem	7,5 m x 7,5 m	≤ 25 mm	30 kg/m <sup>2</sup>
Dünnschichtputzsystem	50 m x 25 m	≤ 8 mm	22 kg/m <sup>2</sup>

7

DIN 55699:2017-08

Anwendung und Verarbeitung von außenseitigen Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) mit Dämmstoffen aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum (EPS) oder Mineralwolle (MW)

Für WDVS mit Mineralwolle-Platten "weber.therm MW 035 Fassade speedy-KN" mit Dämmstoffdicken > 200 mm sind folgende Feldgrößen ohne Dehnungsfugen möglich:

Art des Putzsystems	Maximale Feldgröße	Gesamtputzdicke	Maximales Putzgewicht (nass)
Dickschichtputzsystem	7,5 m x 7,5 m	> 9 mm	30 kg/m <sup>2</sup>
	10 m x 12 m		22 kg/m <sup>2</sup>
Dünnschichtputzsystem	50 m x 25 m	≤ 9 mm	22 kg/m <sup>2</sup>

Die entsprechenden Feldgrößen sind objektspezifisch vom Planer festzulegen. Bei allen anderen Ausführungen kann auf Feldbegrenzungsfugen verzichtet werden.

### 3.1.2 Wärmeschutz und klimabedingter Feuchteschutz

Bei Einhaltung der nachfolgenden Bestimmungen dürfen die im Abschnitt 1 genannten Außenwände der Gebrauchsklasse 0 (GK 0) nach DIN 68800-1<sup>8</sup> zugeordnet werden.

Es ist ein rechnerischer Nachweis des Wärmeschutzes für die Bauart WDVS zu führen. Für die dabei anzusetzenden Bemessungswerte des Dämmstoffs gelten die Bestimmungen des Abschnitts 2.1.2.3. Das Putzsystem darf vernachlässigt werden.

Die Minderung der Wärmedämmung durch die Wärmebrückenwirkung bei Befestigungsmitteln muss dabei gemäß DIN EN ISO 6946 nicht berücksichtigt werden, wenn die Vergrößerung des Wärmedurchgangskoeffizienten nicht mehr als 3 % beträgt.

Für den Nachweis des klimabedingten Feuchteschutzes gilt DIN 4108-3. Für das WDVS sind die Angaben im Abschnitt 2.1.2.3 zu berücksichtigen.

Für den Nachweis der Dampfdiffusion bei zweilagiger Verlegung der Mineralwolle-Platten sind die Angaben aus Abschnitt 2.1.2.3 in Verbindung mit Anlage 3.1 bzw. 3.2 zu verwenden

Bei bestimmten Wettersituationen und abhängig von der Wärmedämmung der tragenden Wandkonstruktion können sich die Befestigungselemente an der Putzoberfläche durch Unterschiede in der Tauwasser- oder Reifbildung gegenüber der ungestörten Wand vorübergehend abzeichnen.

Bei Detailplanungen sowie bei der Ausführung von Anschlüssen und Durchdringungen des WDVS ist auf die Verminderung von Wärmebrücken zu achten.

### 3.1.3 Brandschutz

Der Nachweis des Brandverhaltens des WDVS gilt nur für die Feuerbeanspruchung von der Putzseite her.

#### 3.1.3.1 WDVS mit EPS-Platten

Die WDVS "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 100-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 200-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS" mit EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) sind unter Beachtung der nachfolgenden Randbedingungen dort anwendbar, wo die bauaufsichtlichen Anforderungen für Außenwandbekleidungen schwerentflammbar bzw. normalentflammbar bestehen:

Eigenschaften der EPS-Platten	WDVS	
	schwerentflammbar <sup>a)</sup>	normalentflammbar
Rohdichte [kg/m <sup>3</sup> ]	≤ 25	beliebig
Dämmstoffdicke [mm]	≤ 100	≤ 400

Putz- system	Dicke [mm] (Schlussbeschichtung und Unterputz)	WDVS	
		schwerentflammbar <sup>a)</sup>	normalentflammbar
		gemäß Anlagen 2.1.1 bis 2.2, aber $\geq 4$	beliebig

<sup>a)</sup> Die Ausführung des WDVS muss entsprechend der im Abschnitt 3.2.5.2 bestimmten Maßnahmen unter Beachtung der dort angegebenen Randbedingungen erfolgen.

### 3.1.3.2 WDVS mit Mineralwolle-Dämmstoff

Die WDVS "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100-MW-L, -MW-L Speedy", "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100-MW-P", "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200-MW-L, -MW-L Speedy" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200-MW-P" mit Dämmstoffen aus Mineralwolle nach den Abschnitten 2.1.1.2 b) und 2.1.1.2 c) sind gemäß den Bestimmungen der folgenden Tabelle dort anwendbar, wo die bauaufsichtlichen Anforderungen für Außenwandbekleidungen nichtbrennbar, schwerentflammbar bzw. normalentflammbar bestehen:

Dämmstoff	Putz- system	WDVS		
		nichtbrennbar	schwer- entflammbar	normal- entflammbar
Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b)	Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b)	"weber.therm MW 035 Fassade standard" "weber.therm MW 035 Fassade express"	alle gemäß Abschnitt 2.1.1.2 b) und Abschnitt 2.1.1.2 c)	
	Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c)	"weber.therm MW 041 Fassade speedy" "weber.therm MW 040 Fassade speedy-PA" <sup>a)</sup>		
	Dicke [mm] (Schlussbeschichtung + Unterputz)	gemäß Anlagen 2.3 und 2.4, aber $\geq 7^b)$	beliebig	

<sup>a)</sup> Keine zusätzliche Befestigung des Dämmstoffes mit mechanischen Befestigungsmitteln  
<sup>b)</sup> Die Schichtdicke des bewehrten Unterputzes muss  $\geq 5$  mm betragen

## 3.2 Ausführung

### 3.2.1 Anforderungen an den Antragsteller und die ausführende Firma

- Antragsteller

Der Antragsteller ist verpflichtet, die Besonderen Bestimmungen dieses Bescheids und alle Informationen über erforderliche weitere Einzelheiten zur einwandfreien Ausführung der Bauart den mit Planung, Bemessung und Ausführung des WDVS betrauten Personen zur Verfügung zu stellen.

- Ausführende Firma (Unternehmer)

Das Fachpersonal der ausführenden Firma hat sich über die Besonderen Bestimmungen dieses Bescheids sowie über alle für eine einwandfreie Ausführung der Bauart erforderlichen weiteren Einzelheiten beim Antragsteller zu informieren.

Die ausführende Firma hat gemäß Anlage 7 die Übereinstimmung der Bauart WDVS mit der in diesem Bescheid geregelten allgemeinen Bauartgenehmigung zu erklären. Diese Erklärung ist dem Bauherrn zu überreichen.

### 3.2.2 Allgemeines

Für das WDVS dürfen nur die im Abschnitt 2.1.1 und in den Anlagen 2.1.1 bis 2.4 genannten Komponenten und deren Kombination gemäß den folgenden Bestimmungen sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben aus Planung und Bemessung (s. Abschnitt 3.1) verwendet und ausgeführt werden.

Die Dämmplatten der WDVS "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 100-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 200-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS" sind angeklebte EPS-Platten.

In den WDVS "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 100 PS Silence Speedy WDVS" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 200 PS Silence Speedy WDVS" dürfen die Dämmplatten "weber.therm EPS 032e Fassade standard, grau", "weber.therm EPS 034e Fassade standard, grau", "weber.therm EPS 035e Fassade standard, weiß" oder "weber.therm EPS 032e Fassade SdB plus standard, grau" nach Abschnitt 2.1.1.2 a) eingesetzt werden.

Bei den WDVS "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 100 PS Speedy" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 200 PS Speedy" sind die EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) mit "speedy Fräzung" zu verwenden.

Die Dämmplatten der WDVS "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100-MW-L, -MW-L Speedy" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200-MW-L, -MW-L Speedy" sind angeklebte Mineralwolle-Lamellen.

Bei den WDVS "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100-MW-L Speedy" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200-MW-L Speedy" sind die beschichteten Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c) zu verwenden.

Die Dämmplatten der WDVS "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100-MW-P" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200-MW-P" sind mechanisch befestigte und zusätzlich angeklebte Mineralwolle-Platten.

Bei den WDVS "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100 MW-P" und "weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200 MW-P" sind die Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) zu verwenden.

Bei zweilagiger Verlegung der MW-Platten sind die Vorgaben gemäß den Abschnitten 2.1.1.2 b) und 3.2.5.1.4 zu beachten.

Bei der Verarbeitung und Erhärtung der Mörtelkomponenten dürfen keine Temperaturen unter +5 °C auftreten, die Verarbeitungsrichtlinien des Antragstellers sind zu beachten.

### 3.2.3 Untergrund

#### 3.2.3.1 Allgemeines

Der Untergrund muss vor Aufbringen des WDVS vor einer unzuträglichen Veränderung des Feuchtegehaltes gemäß DIN 68800-2<sup>1</sup> geschützt werden.

Als Unterkonstruktion der in den Abschnitten 3.2.3.2 und 3.2.3.3 genannten Plattenwerkstoffe dürfen neben herkömmlichen Holzrahmenkonstruktionen auch Stahlrahmenkonstruktionen verwendet werden. Die Stahlrahmenkonstruktionen müssen eine Mindeststeifigkeit aufweisen, die der von üblichen Holzrahmenkonstruktionen entspricht. Die Befestigung der Plattenwerkstoffe auf der Unterkonstruktion ist nicht Gegenstand dieses Bescheides.

#### 3.2.3.2 WDVS mit angeklebten Dämmstoffen

WDVS mit Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c), sofern diese nicht zusätzlich mit Befestigungsmitteln gemäß Abschnitt 2.1.1.3 nach Abschnitt 3.2.5.3.3 befestigt werden, und WDVS mit EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a) dürfen mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 auf folgenden Untergründen (Plattenwerkstoffen) in Holzbauart aufgebracht werden, wenn Tabelle 1 das vorsieht:

- U1.1 Organisch gebundene Holzwerkstoffplatten nach DIN EN 13986<sup>9</sup> und DIN 20000-1<sup>10</sup> (Spanplatten nach DIN EN 312<sup>11</sup> – Typ P5 oder P7, Sperrholz nach DIN EN 636<sup>12</sup> – Typ EN 636-2 oder EN 636-3, Holzfaserplatten nach DIN EN 622-2<sup>13</sup> – Typ HB.HLA1 oder HB.HLA2 bzw. nach DIN EN 622-3<sup>14</sup> – Typ MBH.HLS1 oder MBH.HLS2, ungeschliffene<sup>15</sup> und geschliffene OSB-Platten nach DIN EN 300<sup>16</sup> – Typ OSB/3 oder OSB/4).
- U1.2 Zementgebundene Spanplatten nach DIN EN 13986 (DIN EN 634-2<sup>17</sup>). Dabei dürfen nur Plattenwerkstoffe mit einer homogenen Oberfläche aus feinen Spänen verwendet werden.
- U1.3 Gipsgebundene Spanplatten. Dabei dürfen nur Plattenwerkstoffe mit einer homogenen Oberfläche aus feinen Spänen verwendet werden.
- U1.4 Gipsfaserplatten.
- U1.5 Faserzementplatten nach DIN EN 12467<sup>18</sup> (unbeschichtet und ohne Imprägnierung/ Hydrophobierung) der Kategorie B hergestellt im Hatschek-Verfahren.
- U1.6 Wasserabweisend beschichtete gipsgebundene Spanplatten.
- U1.7 Wasserabweisend beschichtete Gipsfaserplatten.
- U1.8 "Glasroc X" nach allgemeiner Bauartgenehmigung Z-9.1-889.

Die Dicke der Plattenwerkstoffe darf 12 mm nicht unterschreiten. Die Plattenwerkstoffe müssen für die Anwendung als Außenbeplankung/-bekleidung (ohne direkte Bewitterung) geeignet sein.

Die Kombinationsmöglichkeit, welcher Klebemörtel auf welchem Untergrund verwendet werden darf, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 1:

Untergrund (U)	Klebemörtel												
	weber.therm 300	weber.therm 301	weber.therm 302	weber.therm 303	weber.therm 304	weber.therm 370	weber.therm retec 700	maxit multi Kleber und Armierungsmörtel	maxit multi Kleber und Armierungsmörtel E	maxit multi Kleber und Armierungsmörtel PS	maxit multi 300	weber.therm 309	maxit multi 272
U1.1												x	x
U1.2	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x	x						
U1.3	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>		x <sup>1)</sup>		x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>			x <sup>1)</sup>		
U1.4	x	x		x		x	x	x			x		
U1.5	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

- <sup>9</sup> DIN EN 13986:2015-06 Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen – Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung
- <sup>10</sup> DIN 20000-1:2017-06 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 1: Holzwerkstoffe
- <sup>11</sup> DIN EN 312:2010-12 Spanplatten – Anforderungen
- <sup>12</sup> DIN EN 636:2015-05 Sperrholz – Anforderungen
- <sup>13</sup> DIN EN 622-2:2004-07 Faserplatten – Anforderungen – Teil 2: Anforderungen an harte Platten
- <sup>14</sup> DIN EN 622-3:2004-07 Faserplatten – Anforderungen – Teil 3: Anforderungen an mittelharte Platten
- <sup>15</sup> Die Oberfläche muss frei von losen Spänen sein.
- <sup>16</sup> DIN EN 300:2006-09 Platten aus langen, flachen, ausgerichteten Spänen (OSB) – Definitionen, Klassifizierung und Anforderungen
- <sup>17</sup> DIN EN 634-2:2007-05 Zementgebundene Spanplatten – Anforderungen – Teil 2: Anforderungen an Portlandzement (PZ) gebundene Spanplatten zur Verwendung im Trocken-, Feucht- und Außenbereich
- <sup>18</sup> DIN EN 12467:2018-07 Faserzement-Tafeln – Produktspezifikation und Prüfverfahren

Untergrund (U)	weber.therm 300	weber.therm 301	weber.therm 302	weber.therm 303	weber.therm 304	Klebemörtel	weber.therm retec 700	maxit multi Kleber und Armierungsmörtel	maxit multi Kleber und Armierungsmörtel E	maxit multi Kleber und Armierungsmörtel PS	maxit multi 300	weber.therm 309	maxit multi 272
U1.6											x	x	
U1.7											x	x	
U1.8	x									x			

<sup>1)</sup> Dabei dürfen nur Plattenwerkstoffe mit einer homogenen Oberfläche aus feinen Spänen verwendet werden.

Die Eignung der Untergründe nach Nr. U1.1 bis U1.8 ist mit dem jeweils am Neubauvorhaben konkret verwendeten Plattenwerkstoff vor der Verarbeitung zu prüfen. Dazu sind Abreißprüfungen mit dem zum Einsatz kommenden Klebemörtel auf dem Plattenwerkstoff nach Raumklimalagerung durchzuführen. Die Ergebnisse der Prüfung zur Abreißfestigkeit des verwendeten Klebemörtels mit dem jeweiligen Untergrund müssen mindestens den Wert von 0,08 N/mm<sup>2</sup> erreichen. Bei Bestandsgebäuden ist eine ausreichende Abreißfestigkeit vor Ort in geeigneter Art und Weise zu prüfen.

Bei Anwendung der WDVS ist darauf zu achten, dass der Abbindeprozess des Klebemörtels nicht durch dynamische Einwirkungen gestört wird.

### 3.2.3.3 WDVS mit angeklebten und zusätzlich mechanisch befestigten MW-Lamellen

Sofern die WDVS mit Mineralwolle-Lamellen zusätzlich mechanisch gemäß Abschnitt 3.2.5.3.3 zu befestigen sind, sind die nachfolgenden Aspekte zu berücksichtigen. Das WDVS mit Mineralwolle-Lamellen darf mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 und dem Befestigungsmittel nach Abschnitt 2.1.1.3 auf folgenden Untergründen in Holzbauart unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Bestimmungen in dem zur Anwendung kommenden Eignungsnachweis des Befestigungsmittels gemäß Anlage 4 zur Anwendung kommen, wenn Tabelle 2 das vorsieht:

- U2.1 Kunstarzgebundene Spanplatten nach DIN EN 13986<sup>9</sup> (DIN EN 312<sup>11</sup>) und DIN 20000-1<sup>10</sup> oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, die dem genannten Untergrund im Abschnitt 3.2.3.2, Nr. U1.1 zugeordnet sind. Die Rohdichte der kunstarzgebundenen Spanplatten muss mindestens 650 kg/m<sup>3</sup> und die Dicke muss mindestens 16 mm betragen.
- U2.2 OSB-Platten (Oriented Strand Board) des Typs OSB/3 und OSB/4 nach DIN EN 13986 (DIN EN 300<sup>16</sup>) und DIN 20000-1 oder OSB-Platten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, die dem genannten Untergrund im Abschnitt 3.2.3.2, Nr. U1.1 zugeordnet sind. Die Rohdichte der OSB-Platten muss mindestens 550 kg/m<sup>3</sup> und die Dicke muss mindestens 12 mm betragen.
- U2.3 Gipsfaserplatten nach ETA-03/0050, die dem genannten Untergrund im Abschnitt 3.2.3.2, Nr. U1.4 zugeordnet sind, mit einer charakteristischen Rohdichte der Gipsfaserplatten von mindestens 1150 kg/m<sup>3</sup> und die Dicke muss mindestens 15 mm betragen.
- U2.4 Zementgebundene Spanplatten nach DIN EN 13986 (DIN EN 634-2<sup>17</sup>) und DIN 20000-1 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, die dem genannten Untergrund im Abschnitt 3.2.3.2, Nr. U1.2 zugeordnet sind. Die Rohdichte der zementgebundenen Spanplatten muss mindestens 1300 kg/m<sup>3</sup> und die Dicke muss mindestens 16 mm betragen. Dabei dürfen nur Plattenwerkstoffe mit einer homogenen Oberfläche aus feinen Spänen verwendet werden.

Die Kombinationsmöglichkeit, welcher Klebemörtel auf welchem Untergrund verwendet werden darf, ist der nachfolgenden Tabelle 2 zu entnehmen.

Tabelle 2:

Untergrund (U)	Klebemörtel											
	weber.therm 300	weber.therm 301	weber.therm 302	weber.therm 304	weber.therm 370	weber.therm retec 700	maxit multi Kleber und Armierungsmörtel	maxit multi Kleber und Armierungsmörtel E	maxit multi Kleber und Armierungsmörtel PS	maxit multi 300	weber.therm 309	maxit multi 272
U2.1											x	x
U2.2											x	x
U2.3	x	x			x	x	x			x		
U2.4	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x <sup>1)</sup>	x	x					

<sup>1)</sup> Dabei dürfen nur Plattenwerkstoffe mit einer homogenen Oberfläche aus feinen Spänen verwendet werden.

Die Eignung der Untergründe ist mit dem jeweils am Neubauvorhaben konkret verwendeten Plattenwerkstoff vor der Verarbeitung zu prüfen. Dazu sind Abreißprüfungen mit dem zum Einsatz kommenden Klebemörtel auf dem Plattenwerkstoff nach Raumklimalagerung durchzuführen. Die Ergebnisse der Prüfung zur Abreißfestigkeit des verwendeten Klebemörtels mit dem jeweiligen Untergrund müssen mindestens den Wert von 0,08 N/mm<sup>2</sup> erreichen. Bei Bestandsgebäuden ist eine ausreichende Abreißfestigkeit vor Ort in geeigneter Art und Weise zu prüfen.

Bei Anwendung der WDVS ist darauf zu achten, dass der Abbindeprozess des Klebemörtels nicht durch dynamische Einwirkungen gestört wird.

### 3.2.3.4 WDVS mit mechanisch befestigten und zusätzlich angeklebten MW-Platten

Die WDVS mit Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) müssen immer mechanisch am Untergrund mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3 befestigt und zusätzlich mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 verklebt werden. Als Untergründe in Holzbauart dürfen folgende Untergründe unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Bestimmungen in dem zur Anwendung kommenden Eignungsnachweis des Befestigungsmittels gemäß Anlage 4 zur Anwendung kommen:

U3.1 Vollholz aus Nadelholz mindestens der Sortierklasse S 10 bzw. der Festigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 14081-1<sup>19</sup> in Verbindung mit DIN 20000-5<sup>20</sup>.

U3.2 Brettschichtholz nach DIN EN 14080<sup>21</sup> in Verbindung mit DIN 20000-3<sup>22</sup>.

U3.3 Balkenschichtholz nach DIN EN 14080 in Verbindung mit DIN 20000-3 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. Die verklebten Lamellen (Bohlen oder Kanthölzer) müssen aus Vollholz (Nadelholz) mindestens der Festigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 14081-1 sein.

<sup>19</sup> DIN EN 14081-1:2011-05 Holzbauwerke – Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt – Teil 1: Allgemeine Anforderungen  
<sup>20</sup> DIN 20000-5:2012-03 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 5: Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt  
<sup>21</sup> DIN EN 14080:2013-09 Holzbauwerke – Brettschichtholz und Balkenschichtholz – Anforderungen  
<sup>22</sup> DIN 20000-3:2015-02 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 3: Brettschichtholz und Balkenschichtholz nach DIN EN 14080

- U3.4 Brettsperrholz nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder Europäischer Technischer Bewertung. Die Lagen, in die das Befestigungsmittel einbinden, müssen aus Vollholz (Nadelholz) mindestens der Festigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 14081-1 sein. Die Breite der Fugen in den Lagen des Brettsperrholtzes darf maximal 3,5 mm betragen.
- U3.5 Kunstharzgebundene Spanplatten nach DIN EN 13986<sup>9</sup> (DIN EN 312<sup>11</sup>) und DIN 20000-1<sup>10</sup> oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. Die Rohdichte der kunstharzgebundenen Spanplatten muss mindestens 650 kg/m<sup>3</sup> und die Dicke muss mindestens 16 mm betragen.
- U3.6 OSB-Platten (Oriented Strand Board) des Typs OSB/3 und OSB/4 nach DIN EN 13986 (DIN EN 300<sup>16</sup>) und DIN 20000-1 oder OSB-Platten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. Die Rohdichte der OSB-Platten muss mindestens 550 kg/m<sup>3</sup> und die Dicke muss mindestens 12 mm betragen.
- U3.7 Zementgebundene Spanplatten nach DIN EN 13986 (DIN EN 634-2<sup>17</sup>) und DIN 20000-1 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. Die Rohdichte der zementgebundenen Spanplatten muss mindestens 1300 kg/m<sup>3</sup> und die Dicke muss mindestens 16 mm betragen.

Auf den Untergründen U3.1 bis U3.6 darf nur mit den Klebemörteln "weber.therm 309" oder "maxit multi 272" verklebt werden. Auf dem Untergrund U3.7 dürfen alle Klebemörtel verwendet werden.

### 3.2.4 Klebemörtel

Die Klebemörtel sind ggf. nach den Vorgaben des Antragstellers unter Beachtung der Technischen Informationen zum jeweiligen Klebemörtel zu mischen. Die Klebemörtel "weber.therm 309" und "maxit multi 272" sind verarbeitungsfertig. Die Klebemörtel sind mit einer Auftragsmenge nach den Anlagen 2.1.1 bis 2.4 aufzubringen.

### 3.2.5 Anbringen der Dämmplatten

#### 3.2.5.1 Allgemeines

Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden.

Die Dämmplatten sind durch geeignete Maßnahmen vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen, insbesondere bei Lagerung auf der Baustelle und vor dem Aufbringen des Putzsystems. Für die Verklebung der Dämmstoffe dürfen nur die dem jeweiligen WDVS zugeordneten Klebemörtel verwendet werden (siehe Anlagen 2.1.1 bis 2.4).

Die Dämmplatten sind passgenau im Verband anzukleben. Zwischen den Platten dürfen keine offenen Fugen entstehen. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten müssen mit gleichwertigen Dämmstoffen geschlossen werden. Das Schließen von Fehlstellen und Spalten bis maximal 5 mm Breite mit einem Fugenschaum<sup>23</sup> ist zulässig.

Zur Vermeidung von Wärmebrücken dürfen die Kanten nicht bestrichen oder verschmutzt werden. In die Fugen darf kein Klebemörtel gelangen.

Die Mineralwolle-Platten mit verdichteter Deckschicht, gemäß Tabelle in Abschnitt 2.1.1.2 b) dürfen nur so eingebaut werden, dass die Deckschicht dem Untergrund abgewendet ist bzw. zur Außenseite liegt.

Insbesondere bei Dämmdicken über 200 mm ist bei der Verarbeitung darauf zu achten, dass Zwängungspunkte eine Bewegungsmöglichkeit haben, im Rand- und Kantenbereich ist auf eine ausreichende Befestigung zu achten.

23

Bei Ausführung einer nichtbrennbaren oder schwerentflammbaren Außenwandbekleidung muss ein bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis der Schwerentflammbarkeit (B1 nach DIN 4102-1) des Fugenschaums bei Verwendung zwischen massiv mineralischen oder metallischen Baustoffen vorliegen. Bei Ausführung einer normalentflammbaren Außenwandbekleidung ist ein mindestens normalentflambarer Fugenschaum zu verwenden.

### 3.2.5.1.1 Verklebung von EPS-Platten

Die EPS-Platten sind mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 mittels Zahnpachtel vollflächig zu beschichten. Alternativ dazu darf der Klebemörtel in gleicher Weise auch auf den Untergrund aufgetragen werden. Dabei ist der Klebemörtel unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten mit einer Zahntaufel aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

EPS-Platten mit der Bezeichnung "...speedy..." müssen so verlegt werden, dass die Oberfläche mit sägezahnähnlicher Struktur dem Untergrund zugewandt ist und darauf geklebt werden kann.

### 3.2.5.1.2 Verklebung unbeschichteter Mineralwolle-Dämmstoffe

Der Klebemörtel ist in zwei Arbeitsgängen vollflächig auf die zum Untergrund unbeschichtete Seite der Dämmplatte aufzutragen; indem er zuerst in die Oberfläche der Dämmplatte eingearbeitet (Press-Spachtelung) und dann in einem zweiten Arbeitsgang "frisch in frisch" aufgetragen wird. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten mit Druck an den Untergrund zu kleben.

### 3.2.5.1.3 Verklebung beschichteter Mineralwolle-Dämmstoffe

Der Klebemörtel darf in einem Arbeitsgang vollflächig auf die zum Untergrund vorbeschichtete Seite der Dämmplatte oder vollflächig auf den Untergrund aufgetragen werden.

Der Klebemörtel ist unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten mit einer Zahntaufel aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der beschichteten Seite in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

### 3.2.5.1.4 Verklebung von zweilagig verlegten Mineralwolle-Platten

Die zweilagige Verlegung ist im Verband auszuführen. Die Dämmstoffdicke darf aus maximal zwei Dämmstofflagen hergestellt werden. Die Platten müssen untereinander mit einem Klebemörtel nach Abschnitt 2.1.1.1 verklebt werden. Bei zweilagiger Verlegung der Mineralwolle-Platten dürfen gemäß nachfolgender Tabelle die folgenden Dämmplatten unter den angegebenen Randbedingungen verwendet werden.

Dämmstoff (Handelsbezeichnung)	maximale gesamte Dämm- stoffdicke [mm]	mögliche Dicke der einzelnen Dämmstofflagen [mm]	Klebeflächenanteil zwischen den Doppelagen [%]
weber.therm MW 035 Fassade express	360 (240 <sup>1)</sup> )	100 - 200	40
weber.therm MW 035 Fassade standard			
weber.therm MW 035 Fassade speedy			
weber.therm MW 035 Fassade speedy-RW	360 (300 <sup>1)</sup> )	60 - 200	40
weber.therm MW 035L Fassade speedy-PA	360 (300 <sup>1)</sup> )	120 - 200	40

<sup>1)</sup> bis zu dieser Dicke ist eine einlagige Verlegung möglich

### 3.2.5.2 Konstruktive Brandschutzmaßnahmen

Bei schwerentflammbaren WDVS mit bis zu 100 mm dicken EPS-Dämmplatten müssen folgende Brandschutzmaßnahmen gegen eine Brandeinwirkung von außerhalb des Gebäudes ausgeführt werden (siehe Anlage 6):

- äußere Beplankung der Wände bis zur Höhe der Decke des 3. Geschosses über Geländeoberkante oder genutzten angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen (z. B. Parkdächer u. a.) mit nichtbrennbaren Plattenwerkstoffen (Baustoffklasse DIN 4102-A oder Klassen A1 bzw. A2 - s1,d0 nach DIN EN 13501-1),
- Ausführung einer nichtbrennbaren Außenwandbekleidung oder eines schwerentflammbaren WDVS mit nichtbrennbarem Mineralwolle-Dämmstoff oberhalb eines maximal 90 cm hohen Spritzwassersockels über Geländeoberkante oder genutzten angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen nach Nr. 1 bis zur Höhe der Decke über dem 1. Geschoss, jedoch auf mindestens 3 m Höhe.
- ein Brandriegel an der Unterkante des WDVS mit EPS-Dämmstoff,
- ein Brandriegel in Höhe der Decke des 3. Geschosses über Geländeoberkante oder angrenzenden horizontalen Gebäudeteilen nach Nr. 1, jedoch zu dem darunter angeordneten Brandriegel mit einem Achsabstand von nicht mehr als 8 m. Bei größeren Abständen sind zusätzliche Brandriegel einzubauen.
- weitere Brandriegel an Übergängen der Außenwand zu horizontalen Flächen (z. B. Durchgänge, -fahrten, Arkaden), soweit diese in dem durch einen Brand von außen beanspruchten Bereich des 1. bis 3. Geschosses liegen.

Die Platten für die Beplankung nach Nr. 1 müssen mindestens in die Klasse K<sub>2</sub>30 nach DIN EN 13501-2 eingestuft sein.

Die Brandriegel müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Höhe ≥ 200 mm,
- nichtbrennbar, formstabil bis 1000 °C,
- Rohdichte<sup>24</sup> ≥ 60 kg/m<sup>3</sup> bis 90 kg/m<sup>3</sup> und Querzugfestigkeit<sup>25</sup> ≥ 80 kPa,
- mit einem Klebemörtel vollflächig angeklebt,
- Brandriegel sind durch vollflächige Verklebung derart am Untergrund zu befestigen, dass die auftretenden Einwirkungen aus Wind sicher abgeleitet werden können. Die Haftzugfestigkeit zwischen Außenwand und Brandriegel bzw. zwischen Putzschicht und Brandriegel muss mindestens der geforderten Querzugfestigkeit des Brandriegels entsprechen.

Weiterhin ist ein Brandriegel (wie vorstehend beschrieben) maximal 1,0 m unterhalb von angrenzenden brennbaren Bauprodukten (z. B. am oberen Abschluss des WDVS unterhalb eines Daches) in der Dämmebene des WDVS anzurichten. Dieser Brandriegel ist ebenfalls mit einem Klebemörtel vollflächig anzukleben.

Das applizierte WDVS mit EPS-Dämmplatten muss von der Unterkante des WDVS bis mindestens zur Höhe des Brandriegels nach Nr. 4 folgende Anforderungen erfüllen:

- Mindestdicke des Putzsystems (Schlussbeschichtung und Unterputz) von 4 mm,
- an Gebäudeinnenecken sind in den bewehrten Unterputz Eckwinkel aus Glasfasergewebe, Flächengewicht ≥ 280 g/m<sup>2</sup> und einer Reißfestigkeit im Anlieferungszustand von größer als 2,3 kN/5 cm einzuarbeiten,
- Verwendung von EPS mit einer maximalen Rohdichte von 25 kg/m<sup>3</sup> und
- Verwendung eines Textilglas-Gittergewebes mit einem Flächengewicht von mindestens 150 g/m<sup>2</sup>.

<sup>24</sup>

Rohdichte nach DIN EN 1602, Mindestwert für jeden Einzelmesswert

<sup>25</sup>

Querzugfestigkeit nach DIN EN 1607, Mittelwert, Einzelmesswerte dürfen den Mittelwert um max. 15 % unterschreiten

### 3.2.5.3 Mechanische Befestigung

#### 3.2.5.3.1 Allgemeines

Bei der mechanischen Befestigung unter dem Bewehrungsgewebe (oberflächenbündig) sind die Befestigungsmittel nach dem Erhärten des Klebemörtels vor Aufbringen des Unterputzes zu setzen.

Bei der mechanischen Befestigung durch das Bewehrungsgewebe sind nach dem Erhärten des Klebemörtels die Dämmplatten außen mit einem Unterputz zu versehen, in den das Bewehrungsgewebe eingearbeitet wird. Danach werden die Befestigungsmittel in den frischen Unterputz gesetzt und die Halteteller unverzüglich überputzt.

Sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt wird, gelten die Bestimmungen der DIN EN 1995-1-1<sup>2</sup> in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA<sup>3</sup>.

#### 3.2.5.3.2 Mechanische Befestigung von Mineralwolle-Platten

Die Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) müssen mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3 auf den unter Abschnitt 3.2.3.4 genannten Untergründen befestigt werden.

Bei einer zulässigen Befestigung auf den Plattenwerkstoffen muss die Verankerung nicht im Vollholz erfolgen.

Die Mindestanzahl der erforderlichen Befestigungsmittel ergibt sich aus dem Abschnitt 3.1.1.1 und es gelten die Anlagen 5.1 bis 5.7.2.

Die Befestigungsmittel, die in die Dämmplattenfläche gesetzt werden, müssen einen Mindestabstand des Schaftes des Befestigungsmittels zum Plattenrand von 150 mm und zu den anderen Schäften der Befestigungsmittel von 200 mm aufweisen.

Bei zweilagiger Verlegung von Mineralwolle-Platten sind die Befestigungsmittel durch die gesamte Dämmstoffdicke zu setzen.

#### 3.2.5.3.3 Mechanische Befestigung von Mineralwolle-Lamellen

Die Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c) müssen ggf. zusätzlich mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3 gemäß folgender Tabelle befestigt werden:

Putzsystem		charakteristische Einwirkung aus Wind $w_{ek}$ [kN/m <sup>2</sup> ]	Mindestbefestigungsmittelanzahl [Bef./m <sup>2</sup> ]
Dicke [mm]	Flächengewicht [kg/m <sup>2</sup> ]		
$\leq 10$	$\leq 10$	bis -1,59	-
		-1,60 bis -2,20	3
$> 10$	$> 10$	bis -1,59	-
		-1,60 bis -2,20	5

Für die Anordnung der Befestigungsmittel gilt Anhang A der Norm DIN 55699:2017-08.

Befestigungsmittel mit einem Tellerdurchmesser unter 140 mm müssen durch das Bewehrungsgewebe, Befestigungsmittel mit einem Tellerdurchmesser von mindestens 140 mm dürfen auch unter dem Gewebe gesetzt werden.

Für die Mineralwolle-Lamellen nach 2.1.1.2 c), die zusätzlich mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3 zu befestigen sind, sind die Bestimmungen im Abschnitt 3.2.3.3 zu berücksichtigen. Sofern danach die Befestigung auf dem Plattenwerkstoff zulässig ist, muss die Befestigung nicht ins Vollholz erfolgen.

WDVS mit Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c) mit Dämmstoffdicken über 200 mm sind bis zu einer maximalen charakteristischen Einwirkung aus Wind von  $W_{ek} < -1,60 \text{ kN/m}^2$  anwendbar. Dabei sind die Dämmstoffe in den folgenden Bereichen mit 3 Befestigungsmittel/Mineralwolle-Lamelle bzw. 2,5 Befestigungsmittel/m zu befestigen:

- bei Unterschreitung einer Mindesthöhe einer zu dämmenden Teilfläche von min  $H \leq 2 \times d_{\text{Dämmstoff}}$ ,
- bei Unterschreitung einer Mindestbreite einer zu dämmenden Teilfläche von min  $B \leq 2 \times d_{\text{Dämmstoff}}$ ,
- die letzte obere ungestörte Dämmplattenlage (oberer Gebäudeabschluss),
- am seitlichen Gebäudeabschluss, in einem Streifen bis maximal 2 m Breite, ist mindestens eine vertikale Verdübelungsreihe mit 2,5 Befestigungsmittel/m anzuordnen.

Außerdem ist bei Dämmstoffdicken über 200 mm Folgendes zu beachten:

- Es ist eine ausreichende Montagesicherheit durch geeignete Abstützungsmaßnahmen zu gewährleisten. Die Verlegung der Mineralwolle-Lamellen erfolgt im Verband. An Gebäudeecken sind dabei ausschließlich ganze Mineralwolle-Lamellen in voller Länge anzuordnen, soweit die geometrischen Randbedingungen dies erlauben.
- Eine Sturzhöhe min  $H < d_{\text{Dämmstoff}}$  darf ohne zusätzliche Auflagerkonstruktionen nicht ausgeführt werden.
- Die Feldgrößen ohne Dehnungsfugen betragen für Dickschichtsysteme (Unterputz und Schlussbeschichtung = Gesamtputzdicke > 10 mm) 9 m x 9 m bzw. 80 m<sup>2</sup>.
- Die Feldgrößen ohne Dehnungsfugen betragen für Dünnschichtsysteme (Unterputz und Schlussbeschichtung = Gesamtputzdicke ≤ 10 mm) 50 m x 25 m.
- Der Klebemörtelauftrag muss maschinell erfolgen.

Die maximal ausführbare Dämmstoffdicke ist auf die maximale Länge der Befestigungsmittel unter Berücksichtigung der erforderlichen Mindesteinbindetiefe des Gewindeteils in den Untergrund entsprechend den Angaben im Eignungsnachweis des Befestigungsmittels (siehe Anlage 4) begrenzt.

### 3.2.6 Ausführen des Unterputzes und der Schlussbeschichtung

Nach dem Erhärten des Klebemörtels und ggf. dem Setzen der Befestigungsmittel unter dem Bewehrungsgewebe entsprechend Abschnitt 3.2.5.3 sind die Dämmplatten außen mit einem Unterputz nach Abschnitt 2.1.1.5 in einer Dicke nach den Anlagen 2.1.1 bis 2.4 zu beschichten.

Das Bewehrungsgewebe nach Abschnitt 2.1.1.4 ist bei Unterputzdicken bis 4 mm mittig und bei Unterputzdicken über 4 mm in die äußere Hälfte des Unterputzes einzuarbeiten. Stöße des Gewebes sind ca. 10 cm zu überlappen.

Die Bewehrungen dürfen in folgenden Unterputzen verwendet werden:

	"weber.therm 310" "maxit Armierungsgewebe MW"	"weber.therm 311" "maxit Armierungsgewebe PS"
Anwendung in den Unterputzen	in allen außer: "weber.therm 303"	in allen außer: "weber.therm 300" "maxit multi 300" "weber.therm retec 700"

Danach erfolgt ggf. das Setzen der Befestigungsmittel durch das Bewehrungsgewebe entsprechend Abschnitt 3.2.5.3.

Bei Dämmstoffen aus Mineralwolle, bei denen die Oberfläche nicht beschichtet ist (in der Regel nicht oder nur einseitig beschichtete Dämmstoffe), muss der Unterputz in die Oberfläche der Dämmplatten eingearbeitet werden (Press-Spachtelung). In einem zweiten Arbeitsgang ist der Unterputz "frisch in frisch" vollflächig auf die Dämmplatten aufzutragen.

Bei maschinellem Putzauftrag oder bei Verwendung beidseitig vorbeschichteter Mineralwolle-Dämmstoffe darf der Unterputz in einem Arbeitsgang aufgetragen und dann eben gezogen werden.

Vor Aufbringen der Schlussbeschichtung darf der Unterputz mit dem passenden Haftvermittler nach Abschnitt 2.1.1.6 und den Anlagen 2.1.1 bis 2.4 versehen werden. Die Verträglichkeit der Haftvermittler zwischen Unterputz und Schlussbeschichtung ist den Anlagen 3.1 und 3.2 zu entnehmen.

Nach dem Erhärten des Unterputzes und ggf. des Haftvermittlers ist die Schlussbeschichtung nach Abschnitt 2.1.1.7 nach den Vorgaben des Herstellers anzurühren und in einer Schichtdicke nach den Anlagen 2.1.1 bis 2.4 dieses Bescheides aufzubringen.

Die Angaben zu den brandschutztechnisch erforderlichen Mindestputzdicken in den Abschnitten 3.1.3 und 3.2.5.2 sind zu beachten.

Bei Dämmstoffdicken über 200 mm darf die Gesamtauftragsmenge (nass) von Unterputz und Schlussbeschichtung maximal 22 kg/m<sup>2</sup> betragen.

### 3.2.7 Dehnungs-, Anschluss- und Feldbegrenzungsfugen

Bei der Überbrückung von Dehnungsfugen in Außenwandflächen und bei der Ausführung von Feldbegrenzungsfugen sind die Vorgaben aus Planung und Bemessung zu beachten (siehe Abschnitte 3.1.1.2 und 3.2.5.3.3).

Dehnungsfugen zwischen Gebäudeteilen müssen mit Dehnungsprofilen im WDVS berücksichtigt werden. Anschlussfugen an bestehende Bauteile sind schlagregensicher zu schließen.

### 3.2.8 Weitere Hinweise

Als unterer Abschluss des WDVS muss ein Sockelprofil befestigt werden. Die Anwendung im Spritzwasserbereich ( $H \leq 300$  mm) bedarf besonderer Maßnahmen, die nicht Gegenstand dieses Bescheides sind.

Schlagregenbeanspruchte Anschlüsse an Fensterbänken müssen und Anschlüsse an Fensterbänke ohne Beanspruchung durch Schlagregen sollten so ausgeführt werden, dass eine zweite wasserableitende Schicht/Dichtungsebene vorhanden ist, die nach außen entwässert. Zusätzlich müssen Fensterbänke schlagregensicher, z. B. mit Hilfe von eingeputzten U-Profilen, ohne Behinderung der Dehnung eingepasst werden.

An punktförmigen Durchdringungen (z. B. Fallrohrbefestigungen oder Geländerbefestigungen) ist eine zweite wasserableitende Schicht nicht erforderlich. Die Anschlüsse sind jedoch dauerhaft (z. B. auch UV-beständig) und schlagregensicher einzudichten.

Der obere Abschluss des WDVS muss gegen Witterungseinflüsse abgedeckt werden.

Grundlage für die Ausführung von Detailausbildungen ist die Technische Dokumentation des Antragstellers, soweit diese nicht im Widerspruch zu diesem Bescheid steht.

Detailausbildungen an Durchdringungen, Kanten usw. sowie Anschlüsse an angrenzende Bauteile, wie Fenster, Türen usw., sind nach den Vorgaben des Antragstellers auszuführen, sofern nicht die Technische Dokumentation Ausführungsbeispiele enthält.

In Bereichen, in denen mit erhöhter mechanischer Belastung zu rechnen ist, können besondere Maßnahmen erforderlich sein.

Abweichende Ausführungen des WDVS von den Vorgaben dieses Bescheides sind im Einzelfall zu beurteilen und bedürfen ggf. zusätzlicher Nachweise.

### 3.3 Liste der ausgeführten Bauvorhaben

Für ausgeführte WDVS, bei denen Mineralwolle-Dämmstoffen mit Dämmstoffdicken über 200 mm verwendet werden, muss der Antragsteller eine vollständige Liste führen, in der Dämmstoffdicke, Einbaudatum und Einbauort des WDVS anzugeben sind. Ist die Einbaufirma des WDVS nicht der Antragsteller, muss die Einbaufirma dem Antragsteller die entsprechenden Angaben zur Verfügung stellen.

Die Liste, aus der ggf. Objekte für eine Begutachtung ausgewählt werden können, ist dem Deutschen Institut für Bautechnik 6 Monate vor Verlängerung der Geltungsdauer dieser-allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung vorzulegen.

## 4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Das Putzsystem (Oberputze) muss für die vollständige Erhaltung der Leistungseigenschaften des WDVS instand gehalten werden. Die Instandhaltung schließt mindestens ein:

- Sichtkontrolle des WDVS
- Reparaturen von unfallbedingten, örtlich begrenzten Beschädigungen
- die Instandhaltung mit Komponenten, die mit dem WDVS übereinstimmen (möglicherweise nach dem Abwaschen oder entsprechender Vorbereitung)

Erforderliche Reparaturen sind durchzuführen, sobald die Notwendigkeit erkannt worden ist.

Anja Rogsch  
Referatsleiterin

Beglubigt  
Klette

Zeichnerische Darstellung der WDVS

Anlage 1

"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem..."

... B 100-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS"

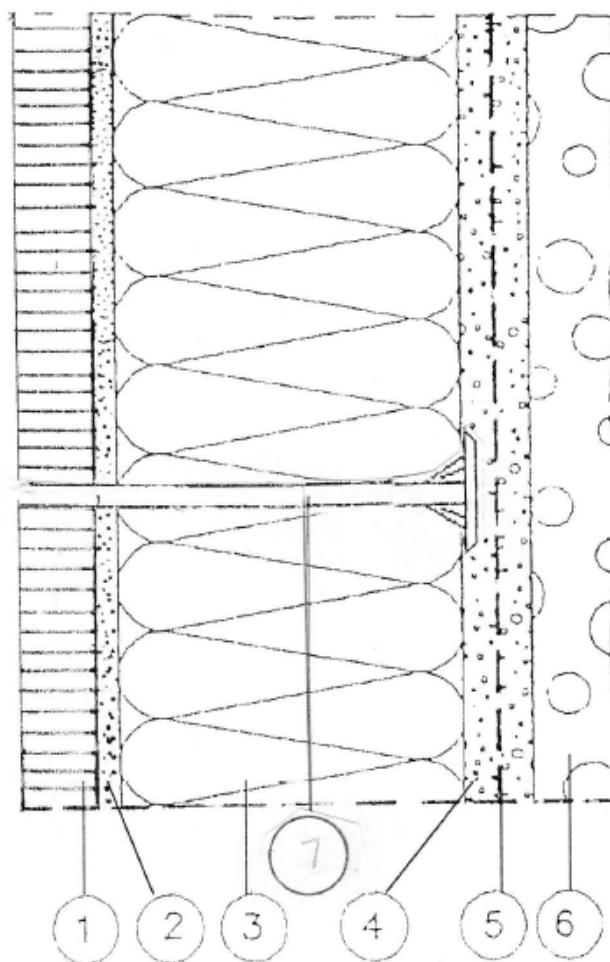
... B 200-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS"

... A 100-MW-L, -MW-L Speedy"

... A 200-MW-L, -MW-L Speedy"

... A 100-MW-P"

... A 200-MW-P"



Legende:

- (1) Plattenwerkstoff
- (2) Klebemörtel
- (3) Dämmstoff
- (4) Unterputz
- (5) Bewehrungsgewebe
- (6) Schlussbeschichtung mit ggf. Haftvermittler
- (7) ggf. Befestigungsmittel

**Aufbau der WDVS**  
"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 100...  
...-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS"

**Anlage 2.1.1**

Schicht	Auftragsmenge (trocken) [kg/m <sup>2</sup> ]	Dicke [mm]
<b>Klebemörtel:</b> weber.therm 300, maxit multi Kleber und Armierungsmörtel, maxit multi 300 weber.therm retec 700, weber.therm 370, 301 weber.therm 302, maxit multi Kleber und Armierungsmörtel E weber.therm 304, maxit multi Kleber und Armierungsmörtel PS weber.therm 309, maxit multi 272	ca. 5,0 ca. 5,0 ca. 5,0 ca. 5,0 2,0 – 4,0	Kammbett vollflächige Verklebung
<b>Dämmstoff:</b> EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a)	–	60 – 400
<b>Unterputze:</b> weber.therm 300, weber.therm retec 700, maxit multi 300 weber.therm 301, maxit multi Kleber und Armierungsmörtel weber.therm 302, maxit multi Kleber und Armierungsmörtel E weber.therm 304, maxit multi Kleber und Armierungsmörtel PS	ca. 7,0 ca. 7,0 ca. 7,0 5,0 – 7,0	5,0 – 8,0 4,0 – 7,0 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0
<b>Bewehrungen:</b> weber.therm 310, maxit Armierungsgewebe MW weber.therm 311, maxit Armierungsgewebe PS	ca. 0,210 ca. 0,160	– –
<b>Haftvermittler:</b> weber.prim 403, maxit Edelputz Haftgrund	ca. 0,30 (nass)	–
<b>Schlussbeschichtungen:</b> <u>mineralische Schlussbeschichtungen</u> weber.top 200, 200 AQUABALANCE, 203 - 206, 206 AQUABALANCE weber.top 203 AQUABALANCE, 204 AQUABALANCE maxit ip Edelkratzputz, maxit ip Edelkratzputz FM weber.star 220, weber.star 220 AQUABALANCE, maxit star 220 weber.star 221, weber.star 221 AQUABALANCE weber.star 222 weber.star 223, weber.star 223 AQUABALANCE weber.star 224, weber.star 224 AQUABALANCE, maxit color ip 44k weber.star 240, weber.star 240 AQUABALANCE, maxit star 240 weber.star 241, maxit star 241 weber.star 242 weber.star 244 weber.star 260, weber.star 260 AQUABALANCE, maxit star 260 weber.star 261, weber.star 261 AQUABALANCE, maxit star 261 weber.star 270 weber.star 271 weber.star 272 weber.star 280, weber.star 280 AQUABALANCE weber.star 281 weber.cal 285 - 289 maxit ip color maxit ip color plus maxit ip Edelputz maxit ip Reibeputz/Rillenputz maxit ip Scheibenputz/Kratzputzstruktur maxit ip Colibri	10,0 – 24,0 10,0 – 24,0 10,0 – 24,0 2,5 – 5,0 2,5 – 5,0 2,0 – 4,5 2,0 – 4,5 2,0 – 4,5 2,0 – 4,5 2,0 – 4,5 2,0 – 4,5	5,0 – 12,0 5,0 – 12,0 5,0 – 12,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 1,0 – 5,0 1,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0

**Aufbau der WDVS**  
"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 100...  
...-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS"

**Anlage 2.1.2**

Schicht	Auftragsmenge (trocken) [kg/m <sup>2</sup> ]	Dicke [mm]
<u>organische/silikatische Schlussbeschichtungen</u>		
weber.pas 430, 431	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0
weber.pas 460, 461	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0
weber.pas 480, 481, 471, weber.pas 471 AQUABALANCE	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0
maxit spectra Kunstharszputz	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0
maxit sil Silikatputz	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0
maxit silco Silikonharzputz	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0
weber.pas 430 top, 431 top / maxit spectra top	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0
weber.pas 460 top, 461 top / maxit sil top	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0
weber.pas 480 top, 481 top / maxit silco top	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0
weber.pas 430 AQUABALANCE, 431 AQUABALANCE	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0
weber.pas 460 AQUABALANCE, 461 AQUABALANCE	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0
weber.pas 480 AQUABALANCE, 481 AQUABALANCE	2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0

**Die Bestimmungen des Abschnitts 3 sind zu beachten.**

**Aufbau der WDVS**  
"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem B 200...  
...-PS, -PS Speedy, -PS Silence Speedy WDVS"

**Anlage 2.2**

Schicht	Auftragsmenge (trocken) [kg/m <sup>2</sup> ]	Dicke [mm]
<b>Klebemörtel:</b> weber.therm 370 weber.therm 303 weber.therm 309, maxit multi 272	ca. 5,0 ca. 5,0 2,0 – 4,0	Kammbett vollflächige Verklebung
<b>Dämmstoffe:</b> EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a)	–	60 – 400
<b>Unterputze:</b> weber.therm 303 weber.therm 377 maxit multi 276 E maxit multi 276 F	ca. 4,0 ca. 3,0 ca. 3,0 ca. 3,0	3,0 – 4,0 2,0 – 3,0 2,0 – 3,0 2,0 – 3,0
<b>Bewehrungen:</b> weber.therm 311, maxit Armierungsgewebe PS	ca. 0,160	–
<b>Haftvermittler:</b> weber.prim 403, maxit Edelputz Haftgrund	ca. 0,30 (nass)	–
<b>Schlussbeschichtungen:</b> <u>mineralische Schlussbeschichtungen</u> weber.star 222 weber.star 223, weber.star 223 AQUABALANCE weber.star 242 weber.star 244 weber.star 261, weber.star 261 AQUABALANCE, maxit star 261 weber.cal 285 - 289	2,5 – 5,0 2,5 – 5,0 2,5 – 5,0 2,5 – 5,0 ca. 3,0 2,5 – 5,0	2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0
<u>pastöse Schlussbeschichtungen</u> weber.pas 430, 431 weber.pas 460, 461 weber.pas 480, 481, 471, weber.pas 471 AQUABALANCE maxit spectra Kunstharzputz maxit sil Silikatputz maxit silco Silikonharzputz weber.pas 430 top, 431 top / maxit spectra top weber.pas 460 top, 461 top / maxit sil top weber.pas 480 top, 481 top / maxit silco top weber.pas 430 AQUABALANCE, 431 AQUABALANCE weber.pas 460 AQUABALANCE, 461 AQUABALANCE weber.pas 480 AQUABALANCE, 481 AQUABALANCE	2,0 – 4,0 (nass) 2,0 – 4,0 (nass)	1,5 – 3,0 1,5 – 3,0

**Die Bestimmungen des Abschnitts 3 sind zu beachten.**

**Aufbau der WDVS**  
"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 100...  
...-MW-L, -MW-L Speedy, -MW-P"

**Anlage 2.3**

Schicht	Auftragsmenge (trocken) [kg/m <sup>2</sup> ]	Dicke [mm]
<b>Klebemörtel:</b> weber.therm 300, 370, maxit multi 300 weber.therm retec 700 weber.therm 302 maxit multi Kleber und Armierungsmörtel E	ca. 5,0 ca. 5,0 ca. 5,0 ca. 5,0	Kammbett vollflächige Verklebung
<b>Dämmstoffe:</b> Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c) ggf. mit zusätzlichen Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3 Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3	– –	60 – 400 60 – 360
<b>Unterputze:</b> weber.therm 300, maxit multi 300 weber.therm retec 700 weber.therm 302 maxit multi Kleber und Armierungsmörtel E	ca. 7,0 ca. 7,0 ca. 7,0 ca. 7,0	5,0 – 8,0 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0
<b>Bewehrungen:</b> weber.therm 310, maxit Armierungsgewebe MW	ca. 0,200	–
<b>Haftvermittler:</b> weber.prim 403	ca. 0,30 (nass)	–
<b>Schlussbeschichtungen:</b> <u>mineralische Schlussbeschichtungen</u> weber.top 200, 200 AQUABALANCE, 203 - 206, 206 AQUABALANCE weber.top 203 AQUABALANCE, 204 AQUABALANCE maxit ip Edelkratzputz, maxit ip Edelkratzputz FM weber.star 220, weber.star 220 AQUABALANCE, maxit star 220 weber.star 221, weber.star 221 AQUABALANCE weber.star 224, weber.star 224 AQUABALANCE, maxit color ip 44 k weber.star 240, weber.star 240 AQUABALANCE, maxit star 240 weber.star 241, maxit star 241 weber.star 260, weber.star 260 AQUABALANCE, maxit star 260 weber.star 270 weber.star 271 weber.star 272 weber.star 280 AQUABALANCE weber.star 281 maxit ip color maxit ip color plus maxit ip Edelputz maxit ip Reibeputz/Rillenputz maxit ip Scheibenputz/Kratzputzstruktur maxit ip Colibri	10,0 – 24,0 10,0 – 24,0 10,0 – 24,0 2,5 – 5,0 2,5 – 5,0 2,5 – 5,0 2,5 – 5,0 2,5 – 5,0 2,5 – 5,0 4,0 – 5,0 ca. 8,0 8,0 – 10,0 8,0 – 10,0 2,5 – 5,0 2,0 – 4,5 2,0 – 4,5 2,0 – 4,5 2,0 – 4,5 2,0 – 4,5 2,0 – 4,5	5,0 – 12,0 5,0 – 12,0 5,0 – 12,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,5 – 5,5 4,5 – 7,5 5,0 – 10,0 5,0 – 10,0 2,0 – 5,0 1,0 – 5,0 1,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0

**Die Bestimmungen des Abschnitts 3 sind zu beachten.**

**Aufbau der WDVS**  
"weber.therm-Wärmedämm-Verbundsystem A 200...  
...-MW-L, -MW-L Speedy, -MW-P"

**Anlage 2.4**

Schicht	Auftragsmenge (trocken) [kg/m <sup>2</sup> ]	Dicke [mm]
<b>Klebemörtel:</b> weber.therm 300, 301, 370, maxit multi 300 weber.therm retec 700 weber.therm 302 weber.therm 304 maxit multi Kleber und Armierungsmörtel maxit multi Kleber und Armierungsmörtel E maxit multi Kleber und Armierungsmörtel PS weber.therm 309 maxit multi 272	ca. 5,0 ca. 5,0 ca. 5,0 ca. 5,0 ca. 5,0 ca. 5,0 ca. 5,0 2,0 – 4,0 2,0 – 4,0	Kammbett vollflächige Verklebung
<b>Dämmstoffe:</b> Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c) ggf. mit zusätzlichen Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3 Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b) mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3	– –	60 – 400 60 – 360
<b>Unterputze:</b> weber.therm 300, maxit multi 300 weber.therm 301 weber.therm retec 700 weber.therm 302 weber.therm 304 maxit multi Klebe- und Armierungsmörtel maxit multi Klebe- und Armierungsmörtel E	ca. 7,0 ca. 7,0 ca. 7,0 ca. 7,0 5,0 – 7,0 ca. 7,0 ca. 7,0	5,0 – 8,0 4,0 – 7,0 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0 4,0 – 7,0 5,0 – 8,0
<b>Bewehrungen:</b> weber.therm 310, maxit Armierungsgewebe MW weber.therm 311, maxit Armierungsgewebe PS	ca. 0,200 ca. 0,160	– –
<b>Haftvermittler:</b> weber.prim 403	ca. 0,30 (nass)	–
<b>Schlussbeschichtungen:</b> <u>mineralische Schlussbeschichtungen</u> weber.top 200, 200 AQUABALANCE, 203 - 206, 206 AQUABALANCE weber.top 203 AQUABALANCE, 204 AQUABALANCE maxit ip Edelkratzputz, maxit ip Edelkratzputz FM weber.star 220, weber.star 220 AQUABALANCE, maxitstar 220 weber.star 221, weber.star 221 AQUABALANCE weber.star 222 weber.star 223, weber.star 223 AQUABALANCE weber.star 224, weber.star 224 AQUABALANCE, maxit color ip 44 k weber.star 240, weber.star 240 AQUABALANCE, maxit star 240 weber.star 241, maxit star 241 weber.star 242 weber.star 244 weber.star 260, weber.star 260 AQUABALANCE, maxit star 260 weber.star 261, weber.star 261 AQUABALANCE, maxit star 261 weber.star 270 weber.star 271	10,0 – 24,0 10,0 – 24,0 10,0 – 24,0 2,5 – 5,0 2,5 – 5,0 ca. 3,0 4,0 – 5,0 ca. 8,0	5,0 – 12,0 5,0 – 12,0 5,0 – 12,0 2,0 – 5,0 2,0 – 5,0 2,5 – 5,5 4,5 – 7,5

**Die Bestimmungen des Abschnitts 3 sind zu beachten.**

**Oberflächenausführung**  
**Anforderungen**

**Anlage 3.1**

Bezeichnung	Ein-gruppierung nach Hauptbinde-mittel	Kapillare Wasser-aufnahme w nach DIN 52617 [kg/(m <sup>2</sup> /h)]	Wasser-durchlässig-keitsrate w nach DIN EN 1062-3 [kg/(m <sup>2</sup> /h)]	Wasserdampf-diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s <sub>d</sub> nach DIN 52615 [m]	nach DIN EN ISO 7783-2 <sup>1</sup> [m]
<b>1. Unterputze</b>					
weber.therm 300, maxit multi 300	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
weber.therm 301	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
weber.therm 302	mineralisch	0,20		0,05	
weber.therm 303	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
weber.therm 304	mineralisch	0,18		0,06	
weber.therm 377	organisch		0,01	0,6	
weber.therm retec 700	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
maxit multi Kleber und Armierungs-mörtel	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
maxit multi Kleber und Armierungs-mörtel E	mineralisch	0,20		0,05	
maxit multi Kleber und Armierungs-mörtel PS	mineralisch	0,18		0,06	
maxit multi 276 E	organisch		0,01	0,6	
maxit multi 276 F	organisch		0,01	1,32	
<b>2. Schlussbeschichtungen (Oberputze)</b>					
<b>2.1 ggf. mit Haftvermittler</b>					
weber.pas 430, 431	organisch		< 0,3		< 0,2
weber.pas 430 top, 431 top	organisch		< 0,3		< 0,2
maxit spectra top	organisch		< 0,3		< 0,2
maxit spectra Kunstharzputz	organisch		< 0,3		< 0,2
weber.pas 430 AQUABALANCE	organisch		< 0,3		< 0,2
weber.pas 431 AQUABALANCE	organisch		< 0,3		< 0,2
weber.star 220, 221, 221 AQUABALANCE, 222, 223, 224 / maxit star 220	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
weber.star 220 AQUABALANCE / 223 AQUABALANCE	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
weber.star 224 AQUABALANCE / maxit color ip 44 k	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
weber.star 240, 240 AQUABALANCE, 241, 242, 244 / maxit star 240, 241	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
weber.star 260, 260 AQUABALANCE, 261, 261 AQUABALANCE / maxit star 260, 261	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
weber.star 270, 271, 272	mineralisch	< 0,5		< 0,1	

<sup>1</sup> geprüft im Feuchtbereichsverfahren (23 °C, 50/93 % rel. F.) bzw. nach DIN EN ISO 12572

**Oberflächenausführung  
Anforderungen**

**Anlage 3.2**

Bezeichnung	Eingruppierung nach Hauptbinde- mittel	Kapillare Wasser- aufnahme w nach DIN 52617 [kg/(m <sup>2</sup> /h)]	Wasser- durchlässig- keitsrate w nach DIN EN 1062-3 [kg/(m <sup>2</sup> /h)]	Wasserdampf- diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	
				s <sub>d</sub> nach DIN 52615 [m]	nach DIN EN ISO 7783-2 <sup>1</sup> [m]
weber.star 280, 280 AQUABALANCE, 281	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
weber.cal 285, 286, 287, 288, 289	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
maxit ip color	mineralisch	0,08		0,05	
maxit ip color plus	mineralisch	0,11		0,04	
maxit ip Edelputz	mineralisch	0,20		0,04	
maxit ip Reibeputz/Rillenputz	mineralisch	0,07		0,04	
maxit ip Scheibenputz/Kratzputz- struktur	mineralisch	0,11		0,03	
maxit ip colibri	mineralisch	0,11		0,03	
weber.pas 460, 461	silikatisch		< 0,3		< 0,2
weber.pas 460 top, 461 top	silikatisch		< 0,3		< 0,2
weber.pas 460 AQUABALANCE	silikatisch		< 0,3		< 0,2
weber.pas 461 AQUABALANCE	silikatisch		< 0,3		< 0,2
maxit sil top	silikatisch		< 0,3		< 0,2
maxit sil Silikatputz	silikatisch		< 0,3		< 0,2
weber.pas 480, 481, 471, 471 AQUABALANCE	organisch		< 0,3		< 0,2
weber.pas 480 top, 481 top	organisch		< 0,3		< 0,2
weber.pas 480 AQUABALANCE	organisch		< 0,3		< 0,2
weber.pas 481 AQUABALANCE	organisch		< 0,3		< 0,2
maxit silco top	organisch		< 0,3		< 0,2
maxit silco Silikonharzputz	organisch		< 0,3		< 0,2
<b>2.2 ohne Haftvermittler</b>					
weber.top 200, 200 AQUABALANCE, 203, 204, 205, 206, 206 AQUABALANCE	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
weber.top 203 AQUABALANCE	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
weber.top 204 AQUABALANCE	mineralisch	< 0,5		< 0,1	
maxit ip Edelkratzputz, maxit ip Edelkratzputz FM	mineralisch	< 0,5		< 0,1	

<sup>1</sup> geprüft im Feuchtbereichsverfahren (23 °C, 50/93 % rel. F.) bzw. nach DIN EN ISO 12572

**Eignungsnachweis**

**Anlage 4**

Es gilt für das verwendbare Befestigungsmittel folgender Eignungsnachweis:

Handelsbezeichnung	Hersteller des Befestigungsmittels	Eignungsnachweis gemäß	Bezeichnung beim Hersteller des Befestigungsmittels
"weber.therm Schraubbefestiger STR H A2"	EJOT Baubefestigungen GmbH	Z-9.1-822	ejotherm STR H A2

In den Anlagen 5.1.1 bis 5.7.2 werden die Mindestanzahlen des oben genannten Befestigungsmittels abhängig von der Plattenart, Plattengröße, Art der Befestigung und in Abhängigkeit des Tellerdurchmessers angegeben.

Für die Anordnung der Befestigungsmittel gilt Anhang A der Norm DIN 55699:2017-08, sofern in den folgenden Tabellen keine weiteren Angaben gemacht werden.

Bei abweichenden Plattenformaten sind die Befestigungsmittelmengen so anzupassen, dass eine äquivalente Befestigung erfolgt.

**Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup>** gilt für die MW-Platten "weber.therm MW 035 Fassade standard" und "weber.therm MW 035 Fassade express"

**Anlage 5.1.1**

Dübelstellerdurchmesser ab 60 mm, Dübelung durch das Gewebe						
Dämmstoffdicke d [mm]	F <sub>ax,90,Rd</sub> [kN/Bef.]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w <sub>ek</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]				
60 ≤ d ≤ 200	0,23	-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
200 < d ≤ 360	0,23	4	6	8	10	14

Dübelungsart		oberflächenbündig				
Dübelbild	in Fläche	in Fläche/Fuge				
Dübelsteller-durchmesser [mm]	ab Ø 60	ab Ø 60				
Dämmplattendicke d [mm]	60 – 80	80 < d ≤ 200		60 – 80	80 < d ≤ 200	
N <sub>Rk</sub> [kN/Dübel]	≥ 0,45	≥ 0,60		≥ 0,45	≥ 0,45	
charakteristische Einwirkungen aus Wind w <sub>ek</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]						
-0,396	4	4	0/4	0/4	0/4	0/4
-0,492	4	4	1/4	0/4	0/4	0/4
-0,551	4	4	2/4	1/4	1/4	1/4
-0,636	5	4	2/4	2/4	2/4	2/4
-0,652	5	4	2/4	2/4	2/4	2/4
-0,677	6	4	3/4	2/4	2/4	2/4
-0,806	6	5	4/4	2/4	2/4	2/4
-0,830	7	5	4/4	2/4	2/4	2/4
-0,878	7	6	4/4	3/4	3/4	3/4
-0,900	7	6	4/4	3/4	3/4	3/4
-1,016	8	6	4/6	4/4	4/4	4/4
-1,047	8	7	4/6	4/4	4/4	4/4
-1,054	9	7	4/6	4/4	4/4	4/4
-1,070	9	7	5/6	4/4	4/4	4/4
-1,168	10	7	6/6	4/4	4/4	4/4
-1,214	10	8	6/6	5/4	5/4	5/4
-1,274	10	8	6/6	4/6	4/6	4/6
-1,278	11	8	6/6	4/6	4/6	4/6
-1,305	11	8	–	4/6	4/6	4/6
-1,345	11	8	–	4/6	4/6	4/6
-1,350	11	9	–	4/6	4/6	4/6
-1,384	12	9	–	4/6	4/6	4/6
-1,488	12	9	–	5/6	5/6	5/6
-1,660	–	10	–	6/6	6/6	6/6
-1,674	–	11	–	6/6	6/6	6/6
-1,944	–	12	–	–	–	–

**Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup>** gilt für die  
MW-Platten "weber.therm MW 035 Fassade standard"  
und "weber.therm MW 035 Fassade express"

**Anlage 5.1.2**

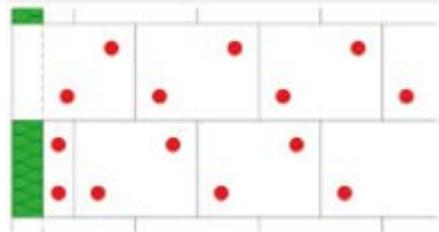
Dübelungsart	oberflächenbündig					
Dübelbild	in Fläche			in Fläche/Fuge		
Dübelstellerdurchmesser [mm]	ab Ø 90			ab Ø 90		
Dämmplattendicke d [mm]	60 – 80	80 < d ≤ 200	200 < d ≤ 360	60 – 80	80 < d ≤ 200	200 < d ≤ 360
N <sub>Rk</sub> [kN/Dübel]	≥ 0,60	≥ 0,90	≥ 0,60	≥ 0,60	≥ 0,75	≥ 0,60
charakteristische Einwirkungen aus Wind w <sub>ek</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]						
-0,552	4	4	6	0/4	0/4	2/4
-0,600	4	4	6	1/4	0/4	2/4
-0,728	4	4	6	2/4	0/4	2/4
-0,748	5	4	6	2/4	0/4	2/4
-0,750	6	4	6	2/4	1/4	2/4
-0,900	6	4	6	2/4	1/4	2/4
-0,916	6	4	6	2/4	1/4	2/4
-0,944	6	4	6	3/4	2/4	2/4
-1,027	6	4	6	3/4	2/4	4/4
-1,050	6	5	6	4/4	2/4	4/4
-1,092	6	5	6	4/4	2/4	4/4
-1,148	7	5	6	4/4	2/4	4/4
-1,149	7	5	6	4/4	2/4	4/6
-1,151	7	5	6	4/4	2/4	6/6
-1,186	7	5	8	4/4	2/4	6/6
-1,200	7	5	8	4/4	2/4	–
-1,224	7	5	8	4/4	2/4	–
-1,262	7	5	10	4/4	2/4	–
-1,280	8	5	10	4/4	3/4	–
-1,295	8	6	10	4/6	3/4	–
-1,350	8	6	12	4/6	3/4	–
-1,371	8	6	12	4/6	3/4	–
-1,456	8	6	–	4/6	3/4	–
-1,490	9	6	–	4/6	4/4	–
-1,500	9	6	–	5/6	4/4	–
-1,540	9	6	–	5/6	4/4	–
-1,650	10	7	–	6/6	4/4	–
-1,776	10	7	–	6/6	4/4	–
-1,790	10	7	–	6/6	5/4	–
-1,806	11	8	–	6/6	5/4	–
-1,950	12	8	–	–	4/6	–
-2,053	12	8	–	–	4/6	–
-2,100	–	9	–	–	4/6	–
-2,150	–	9	–	–	4/6	–
-2,200	–	10	–	–	6/6	–

**Anordnung der Befestigungsmittel gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035 Fassade standard"**

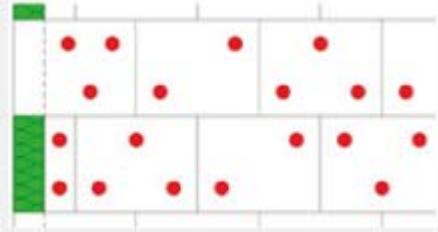
**Anlage 5.1.3**

Dübelstellerdurchmesser ab 60 mm bzw. ab 90 mm, Dübelung in Fläche, oberflächenbündig

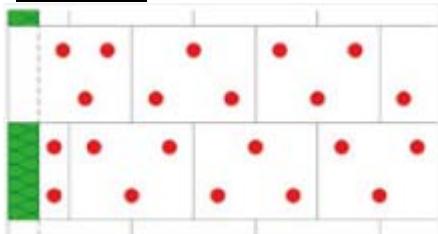
4 Dübel/m<sup>2</sup>



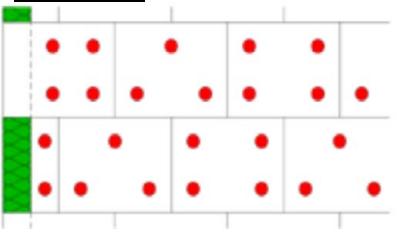
5 Dübel/m<sup>2</sup>



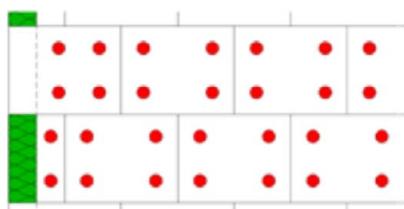
6 Dübel/m<sup>2</sup>



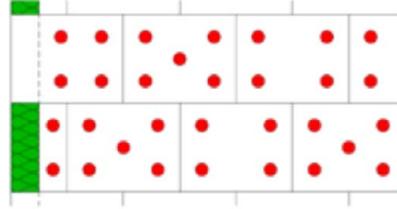
7 Dübel/m<sup>2</sup>



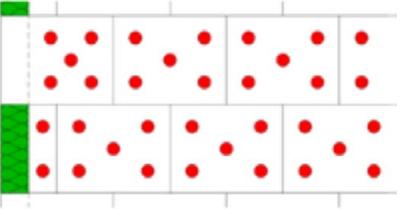
8 Dübel/m<sup>2</sup>



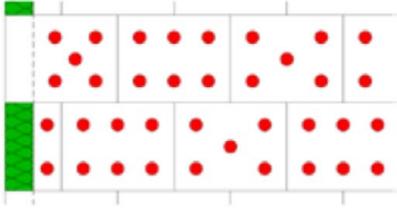
9 Dübel/m<sup>2</sup>



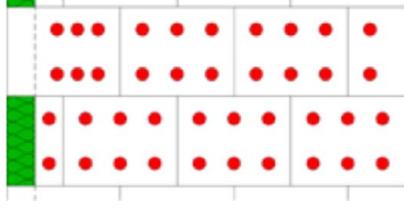
10 Dübel/m<sup>2</sup>



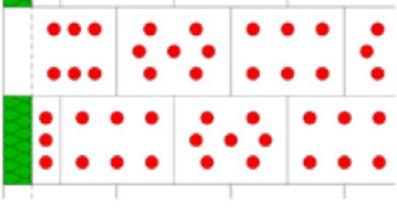
11 Dübel/m<sup>2</sup>



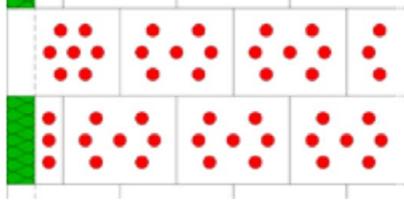
12 Dübel/m<sup>2</sup>



13 Dübel/m<sup>2</sup>



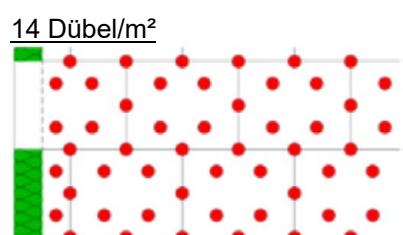
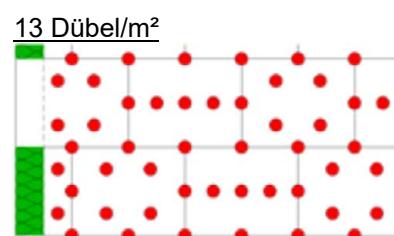
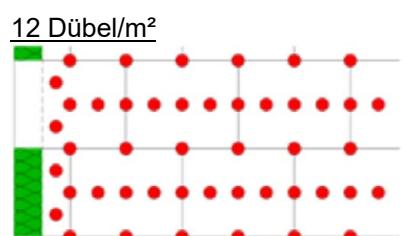
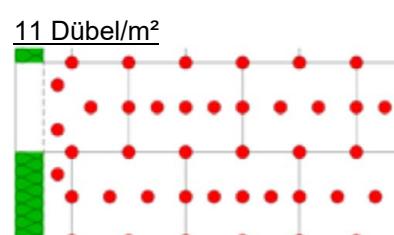
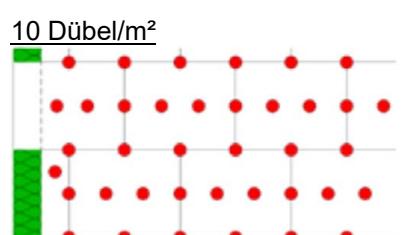
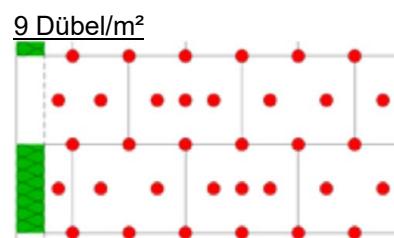
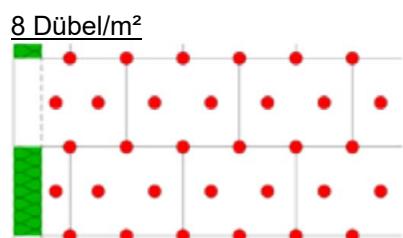
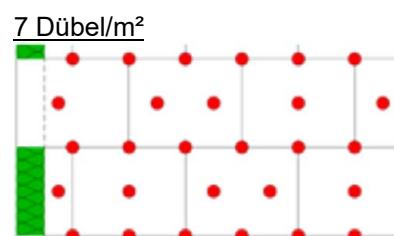
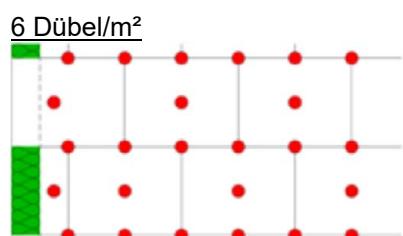
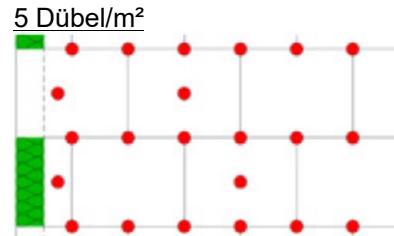
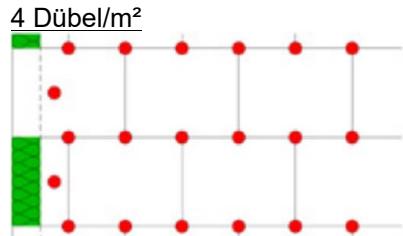
14 Dübel/m<sup>2</sup>



**Anordnung der Befestigungsmittel gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035 Fassade standard"**

**Anlage 5.1.4**

Dübelstellerdurchmesser ab 60 mm bzw. ab 90 mm, Dübelung in Fläche/Fuge, oberflächenbündig



Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup> gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035 Fassade speedy"

Anlage 5.2

Dübelstellerdurchmesser ab 60 mm, Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig				
Dämmplatten-dicke [mm]	Befestigungsmittelanzahl [Bef./m <sup>2</sup> ]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m <sup>2</sup> ]	
	Fläche	Fläche/Fuge	Befestigung in Fläche	Befestigung in Fläche/Fuge
80 - 200	4	0/4	0,705	0,513
	6	2/4	1,056	0,864
	8	4/4	1,408	1,218
	10	4/6	1,730	1,442
	12	6/6	1,944	1,650

Dübelstellerdurchmesser ab 90 mm, Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig				
Dämmplatten-dicke [mm]	Befestigungsmittelanzahl [Bef./m <sup>2</sup> ]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m <sup>2</sup> ]	
	Fläche	Fläche/Fuge	Befestigung in Fläche	Befestigung in Fläche/Fuge
80 - 200	4	0/4	1,072	0,780
	6	2/4	1,606	1,314
	8	4/4	2,141	1,851
	10	4/6	2,200	2,200

Dübelstellerdurchmesser ab 90 mm, Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig				
Dämmplatten-dicke [mm]	Befestigungsmittelanzahl [Bef./m <sup>2</sup> ]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m <sup>2</sup> ]	
	Fläche	Fläche/Fuge	Befestigung in Fläche	Befestigung in Fläche/Fuge
200 < d ≤ 360	6	2/4	1,200	0,983
	8	4/4	1,274	1,186
	10	4/6	1,353	-
	12	6/6	1,371	-

**Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup>** gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035 Fassade speedy-RW"

**Anlage 5.3.1**

<b>Dübelstellerdurchmesser ab 60 mm, Dübelung durch das Gewebe</b>						
Dämmplatten-dicke [mm]	$F_{ax,90,Rd}$ [kN/Bef.]	charakteristische Einwirkungen aus Wind $w_{ek}$ [kN/m <sup>2</sup> ]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
60 - 200	0,23	4	5	6	10	14
	$\geq 0,30$	4	4	5	8	11

<b>Dübelstellerdurchmesser ab 60 mm, Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig</b>				
Dämmplatten-dicke [mm]	Befestigungsmittelanzahl [Bef./m <sup>2</sup> ]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m <sup>2</sup> ]	
	Fläche	Fläche/Fuge	Befestigung in Fläche	Befestigung in Fläche/Fuge
60 - 100	4	0/4	0,561	0,561
120 - 200	4	0/4	0,649	0,595
60 - 100	6	2/4	0,842	0,842
120 - 200	6	2/4	0,926	0,892
60 - 100	8	4/4	1,123	1,123
120 - 200	8	4/4	1,235	1,189
60 - 100	10	4/6	1,348	1,348
120 - 200	10	4/6	1,482	1,439
60 - 100	12	6/6	1,550	1,550
120 - 200	12	6/6	1,704	1,670
60 - 100	14	10/4	1,730	1,730
120 - 200	14	10/4	1,902	1,882
60 - 100	16	10/6	1,888	1,888
120 - 200	16	10/6	2,075	2,075

<b>Dübelstellerdurchmesser ab 90 mm, Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig</b>				
Dämmplatten-dicke [mm]	Befestigungsmittelanzahl [Bef./m <sup>2</sup> ]		Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m <sup>2</sup> ]	
	Fläche	Fläche/Fuge	Befestigung in Fläche	Befestigung in Fläche/Fuge
80 - 200	4	0/4	1,0	0,8
	5	1/4	1,25	1,05
	6	2/4	1,5	1,3
	7	3/4	1,75	1,55
	8	4/4	2,0	1,8
	9	4/5	2,2	2,0
	10	4/6	-	2,2

**Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup>** gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035 Fassade speedy-RW"

**Anlage 5.3.2**

<b>Dübelstellerdurchmesser ab 60 mm, Dübelung durch das Gewebe</b>				
Dämmplatten-dicke [mm]	$F_{ax,90,Rd}$ [kN/Bef.]	charakteristische Einwirkungen aus Wind $w_{ek}$ [kN/m <sup>2</sup> ]		
		-1,00	-1,60	-2,20
200 – 360	0,23	6	10	14
	$\geq 0,30$	6	8	11

<b>Dübelstellerdurchmesser ab 90 mm, Dübelung in Fläche oder Fläche/Fuge, oberflächenbündig</b>		
Dämmplatten-dicke [mm]	Befestigungsmittelanzahl [Bef./m <sup>2</sup> ]	Beanspruchbarkeit des WDVS aus Wind [kN/m <sup>2</sup> ]
200 – 360	6	1,100
	7	1,230
	8	1,340
	9	1,430
	10	1,500
	11	1,580
	12	1,650

Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup> gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035L Fassade standard-RW"  
und "weber.therm MW 035L Fassade speedy-RW"

Anlage 5.4.1

	oberflächenbündig, in Fläche ab Ø 60 mm		oberflächenbündig, in Fläche und Fuge ab Ø 60 mm	
Dämmplatten-dicke d [mm]	80 ≤ d < 120	120 – 200	80 ≤ d < 120	120 – 200
F <sub>ax,90,Rd</sub> [kN/Dübel]	≥ 0,25	≥ 0,38	≥ 0,25	≥ 0,38
charakteristische Einwirkungen aus Wind w <sub>ek</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]				
-0,40	4	4	4 (0/4)	4 (0/4)
-0,56	4	4	4 (0/4)	4 (0/4)
-0,60	4	4	5 (1/4)	4 (0/4)
-0,66	4	4	6 (2/4)	4 (0/4)
-0,72	5	4	6 (2/4)	4 (0/4)
-0,77	5	4	6 (2/4)	5 (1/4)
-0,82	5	4	6 (2/4)	5 (1/4)
-0,83	5	4	7 (3/4)	5 (1/4)
-0,90	6	4	7 (3/4)	5 (1/4)
-0,96	6	4	7 (3/4)	5 (1/4)
-0,98	6	5	7 (3/4)	6 (2/4)
-0,99	6	5	8 (4/4)	6 (2/4)
-1,00	7	5	8 (4/4)	6 (2/4)
-1,13	7	5	8 (4/4)	6 (2/4)
-1,14	7	5	9 (5/4)	6 (2/4)
-1,20	8	5	9 (5/4)	6 (2/4)
-1,28	8	6	9 (5/4)	7 (3/4)
-1,29	8	6	10 (6/4)	7 (3/4)
-1,30	9	6	10 (6/4)	7 (3/4)
-1,43	9	6	10 (6/4)	7 (3/4)
-1,44	9	6	11 (7/4)	7 (3/4)
-1,50	10	7	11 (7/4)	8 (4/4)
-1,57	10	7	11 (7/4)	8 (4/4)
-1,59	10	7	12 (8/4)	8 (4/4)
-1,60	11	7	12 (8/4)	8 (4/4)
-1,68	11	7	12 (8/4)	8 (4/4)
-1,70	11	8	12 (8/4)	9 (5/4)
-1,71	11	8	12 (8/4)	9 (5/4)
-1,73	11	8	13 (9/4)	9 (5/4)
-1,85	12	8	13 (9/4)	9 (5/4)
-1,87	12	8	14 (10/4)	9 (5/4)
-1,90	13	8	14 (10/4)	9 (5/4)
-1,92	13	8	14 (10/4)	9 (5/4)
-1,99	13	9	14 (10/4)	10 (6/4)
-2,00	13	9	–	10 (6/4)
-2,01	13	9	–	10 (6/4)
-2,10	14	9	–	10 (6/4)
-2,14	14	9	–	10 (6/4)
-2,16	–	9	–	10 (6/4)
-2,20	–	10	–	11 (7/4)

Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm, Dübelung durch das Gewebe

Dämmplattendicke d [mm]	F <sub>ax,90,Rd</sub> [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w <sub>ek</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]				
		-0,56	-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
80 - 200	≥ 0,23	4	5	6	10	14
	≥ 0,30	4	4	5	8	11

**Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup>** gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035L Fassade standard-RW"  
und "weber.therm MW 035L Fassade speedy-RW"

**Anlage 5.4.2**

	<b>oberflächenbündig, in Fläche ab Ø 90 mm</b>	<b>oberflächenbündig, in Fläche und Fuge ab Ø 90 mm</b>		
Dämmplatten-dicke [mm]	80 – 200	120 – 200	80 – 200	120 – 200
F <sub>ax,90,Rd</sub> [kN/Dübel]	≥ 0,38	≥ 0,45	≥ 0,38	≥ 0,45
<b>charakteristische Einwirkungen aus Wind w<sub>ek</sub> [kN/m<sup>2</sup>]</b>				
-0,60	4	4	4 (0/4)	4 (0/4)
-0,68	4	4	4 (0/4)	4 (0/4)
-0,70	4	4	5 (1/4)	4 (0/4)
-0,80	4	4	5 (1/4)	4 (0/4)
-0,90	4	4	5 (1/4)	4 (0/4)
-0,91	4	4	5 (1/4)	5 (1/4)
-1,00	5	4	6 (2/4)	5 (1/4)
-1,10	5	4	6 (2/4)	5 (1/4)
-1,14	5	4	6 (2/4)	5 (1/4)
-1,20	6	4	7 (3/4)	5 (1/4)
-1,30	6	5	7 (3/4)	6 (2/4)
-1,37	6	5	7 (3/4)	6 (2/4)
-1,40	7	5	8 (4/4)	6 (2/4)
-1,50	7	5	8 (4/4)	6 (2/4)
-1,60	7	6	9 (5/4)	7 (3/4)
-1,70	8	6	9 (5/4)	7 (3/4)
-1,80	8	6	9 (5/4)	7 (3/4)
-1,83	8	7	9 (5/4)	8 (4/4)
-1,90	9	7	10 (6/4)	8 (4/4)
-2,00	9	7	10 (6/4)	8 (4/4)
-2,06	9	7	10 (6/4)	8 (4/4)
-2,10	10	7	–	8 (4/4)
-2,20	10	8	–	–

**Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup> gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035L Fassade speedy-KN"**

**Anlage 5.5**

	durch das Gewebe <sup>a)</sup> ab Ø 60 mm		oberflächenbündig, in Fläche ab Ø 90 mm		oberflächenbündig in Fläche und Fuge ab Ø 90 mm		
	Dämmplatten- dicke [mm]	60 – 200	80 – 200	120 – 200	60 – 200	80 – 200	120 – 200
F <sub>ax,90,Rd</sub> [kN/Dübel]	0,23	≥ 0,30	≥ 0,38	≥ 0,45	≥ 0,23	≥ 0,38	≥ 0,45
<b>charakteristische Einwirkungen aus Wind w<sub>ek</sub> [kN/m<sup>2</sup>]</b>							
-0,30	4	4	4	4	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)
-0,40	4	4	4	4	5 (1/4)	4 (0/4)	4 (0/4)
-0,50	4	4	4	4	5 (1/4)	4 (0/4)	4 (0/4)
-0,60	5	4	4	4	5 (1/4)	4 (0/4)	4 (0/4)
-0,70	5	4	4	4	6 (2/4)	5 (1/4)	4 (0/4)
-0,80	7	5	4	4	7 (3/4)	5 (1/4)	5 (1/4)
-0,84	7	5	4	4	7 (3/4)	5 (1/4)	5 (1/4)
-0,86	7	5	4	4	7 (3/4)	6 (2/4)	5 (1/4)
-0,90	7	5	4	4	8 (4/4)	6 (2/4)	5 (1/4)
-1,00	7	5	5	4	8 (4/4)	6 (2/4)	5 (1/4)
-1,07	11	8	5	5	10 (6/4)	6 (2/4)	6 (2/4)
-1,10	11	8	5	5	10 (6/4)	7 (3/4)	6 (2/4)
-1,15	11	8	5	5	10 (6/4)	7 (3/4)	6 (2/4)
-1,17	11	8	6	5	10 (6/4)	7 (3/4)	6 (2/4)
-1,20	11	8	6	5	10 (6/4)	7 (3/4)	6 (2/4)
-1,30	11	8	6	6	11 (7/4)	8 (4/4)	7 (3/4)
-1,36	11	8	6	6	12 (8/4)	8 (4/4)	7 (3/4)
-1,40	11	8	7	6	12 (8/4)	9 (5/4)	7 (3/4)
-1,45	11	8	7	6	12 (8/4)	9 (5/4)	7 (3/4)
-1,47	11	8	7	6	12 (8/4)	10 (6/4)	7 (3/4)
-1,50	11	8	7	6	12 (8/4)	10 (6/4)	8 (4/4)
-1,56	11	8	8	7	12 (8/4)	10 (6/4)	8 (4/4)
-1,60	11	8	8	7	12 (8/4)	–	8 (4/4)
-1,62	14	11	9	7	14 (10/4)	–	8 (4/4)
-1,70	14	11	9	7	14 (10/4)	–	–
-1,76	14	11	10	8	14 (10/4)	–	–
-1,80	14	11	10	8	16 (12/4)	–	–
-1,88	14	11	–	8	16 (12/4)	–	–
-1,90	14	11	–	8	16 (12/4)	–	–
-1,94	14	11	–	8	16 (12/4)	–	–
-2,00	14	11	–	–	16 (12/4)	–	–
-2,04	14	11	–	–	16 (12/4)	–	–
-2,14	14	11	–	–	16 (12/4)	–	–
-2,20	14	11	–	–	–	–	–

<sup>a)</sup> Es ist dabei eine Unterputzdicke von 5 – 10 mm einzuhalten.

**Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup>** gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035 Fassade speedy-KN"

**Anlage 5.6.1**

Dämmplatten-dicke d [mm]	durch das Gewebe <sup>a)</sup>			oberflächenbündig, in Fläche						oberflächenbündig, in Fläche und Fuge									
	ab Ø 60 mm			ab Ø 90 mm						ab Ø 60 mm	ab Ø 90 mm								
F <sub>ax,90,Rd</sub> [kN/Dübel]	0,23	≥ 0,30	0,23	≥ 0,30	0,38	≥ 0,23	60 ≤ d < 80	≥ 0,38	80 – 200	≥ 0,45	120 – 200	≥ 0,30	80 – 200	≥ 0,38	120 – 200	≥ 0,45	120 – 200	≥ 0,30	> 200
charakteristische Einwirkungen aus Wind w <sub>ek</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]																			
-0,35	4	4	6	6	4	4	4	4	4	6	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	6 (2/4)	
-0,40	4	4	6	6	4	4	5	4	4	6	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	6 (2/4)	
-0,50	4	4	6	6	4	4	5	4	4	6	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	6 (2/4)	
-0,60	5	4	6	6	4	4	5	4	4	6	5 (1/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	4 (0/4)	6 (2/4)	
-0,70	5	4	6	6	4	4	6	4	4	6	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	4 (0/4)	6 (2/4)	
-0,80	7	5	7	7	4	4	7	4	4	6	6 (2/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	5 (1/4)	4 (0/4)	6 (2/4)	
-0,90	7	5	7	7	5	5	8	4	4	6	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	4 (0/4)	6 (2/4)	
-1,00	7	5	7	7	5	5	8	5	4	6	7 (3/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	6 (2/4)	4 (0/4)	7 (3/4)	
-1,10	11	8	11	8	6	6	10	5	4	6	8 (4/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	5 (1/4)	7 (3/4)	
-1,12	11	8	11	8	6	6	10	5	4	6	8 (4/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	5 (1/4)	8 (4/4)	
-1,20	11	8	11	8	6	6	10	5	4	7	8 (4/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	7 (3/4)	5 (1/4)	8 (4/4)	
-1,30	11	8	11	8	8	7	11	6	5	7	9 (5/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	5 (1/4)	8 (4/4)	
-1,32	11	8	11	8	9	7	11	6	5	8	9 (5/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	6 (2/4)	9 (5/4)	
-1,36	11	8	11	8	9	7	11	6	5	8	9 (5/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	8 (4/4)	6 (2/4)	9 (5/4)	

Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup> gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035 Fassade speedy-KN"

**Anlage 5.6.2**

Dämm- platten- dicke d [mm]	durch das Gewebe <sup>a)</sup>		oberflächenbündig, in Fläche						oberflächenbündig, in Fläche und Fuge			
			ab Ø 60 mm			ab Ø 90 mm			ab Ø 60 mm		ab Ø 90 mm	
	60 – 200	d > 200	80 – 200	120 – 200	60 ≤ d < 80	80 – 200	120 – 200	d > 200	80 – 200	120 – 200	80 – 200	120 – 200
F <sub>ax,90,Rd</sub> [kN/ Dübel]	0,23 ≥ 0,30	0,23 ≥ 0,30	≥ 0,30 ≥ 0,30	≥ 0,38 ≥ 0,38	≥ 0,23 ≥ 0,38	80 – 200 ≥ 0,38	120 – 200 ≥ 0,45	≥ 0,30 ≥ 0,38	80 – 200 ≥ 0,38	120 – 200 ≥ 0,45	80 – 200 ≥ 0,45	120 – 200 ≥ 0,45
charakteristische Einwirkungen aus Wind w <sub>ek</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]												
-1,40	11	8	11	8	9	7	12	6	5	8	10 (6/4)	8 (4/4)
-1,50	11	8	11	8	10	8	12	8	6	8	10 (6/4)	9 (5/4)
-1,60	11	8	11	8	10	8	12	8	6	9	11 (7/4)	9 (5/4)
-1,70	14	11	14	11	11	9	14	9	6	9	11 (7/4)	10 (6/4)
-1,80	14	11	14	11	12	9	16	9	6	10	12 (6/4)	10 (6/4)
-1,90	14	11	14	11	12	10	16	10	7	10	–	11 (7/4)
-1,96	14	11	14	11	12	10	16	10	7	11	–	11 (7/4)
-2,00	14	11	14	11	–	10	16	10	7	11	–	11 (7/4)
-2,10	14	11	14	11	–	11	16	–	8	12	–	12 (8/4)
-2,14	14	11	14	11	–	11	16	–	8	12	–	12 (8/4)
-2,16	14	11	14	11	–	11	–	–	8	12	–	12 (8/4)
-2,20	14	11	14	11	–	11	–	–	8	–	–	12 (8/4)

a) Es ist dabei eine Unterputzdicke von 5 – 10 mm einzuhalten.

**Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup>** gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035L Fassade speedy-PA"

**Anlage 5.7.1**

	durch das Gewebe		oberflächenbündig, in Fläche			oberflächenbündig, in Fläche und Fuge		
	ab Ø 60 mm		ab Ø 60 mm			ab Ø 60 mm		
Dämm- plattendicke [mm]	60 – 200		60 – 70	80 – 110	120 – 200	60 – 70	80 – 110	120 – 200
F <sub>ax,90,Rd</sub> [kN/Dübel]	0,23	≥ 0,30	≥ 0,20	≥ 0,20	≥ 0,30	≥ 0,20	≥ 0,20	≥ 0,30
<b>charakteristische Einwirkungen aus Wind w<sub>ek</sub> [kN/m<sup>2</sup>]</b>								
-0,30	4	4	4	4	4	0/4	0/4	0/4
-0,40	4	4	4	4	4	1/4	0/4	0/4
-0,50	4	4	5	4	4	2/4	1/4	0/4
-0,60	5	4	6	5	4	3/4	1/4	1/4
-0,70	5	4	7	5	4	4/4	2/4	1/4
-0,80	7	5	8	6	4	4/4	3/4	2/4
-0,90	7	5	9	7	5	5/4	3/4	2/4
-1,00	7	5	10	7	5	6/4	4/4	3/4
-1,10	11	8	10	8	6	7/4	5/4	4/4
-1,20	11	8	11	9	6	8/4	6/4	4/4
-1,30	11	8	12	9	7	9/4	6/4	3/4
-1,40	11	8	13	10	7	10/4	7/4	5/4
-1,50	11	8	14	11	8	11/4	8/4	6/4
-1,60	11	8	15	11	8	12/4	8/4	6/4
-1,68	14	11	16	12	9	12/4	–	7/4
-1,70	14	11	16	12	9	–	–	7/4
-1,76	14	11	16	12	10	–	–	7/4
-1,80	14	11	–	–	10	–	–	8/4
-1,88	14	11	–	–	11	–	–	8/4
-1,90	14	11	–	–	11	–	–	9/4
-2,00	14	11	–	–	12	–	–	10/4
-2,08	14	11	–	–	13	–	–	12/4
-2,10	14	11	–	–	14	–	–	–
-2,12	14	11	–	–	–	–	–	–
-2,20	14	11	–	–	–	–	–	–

<b>Dübeltellerdurchmesser ab 60 mm, Dübelung durch das Gewebe</b>					
Dämmplatten-dicke d [mm]	F <sub>ax,90,Rd</sub> [kN/Dübel]	charakteristische Einwirkungen aus Wind w <sub>ek</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]			
		-0,77	-1,00	-1,60	-2,20
200 < d ≤ 360	0,25	6	7	11	14
	≥ 0,30	6	6	8	11

**Mindestanzahlen der Befestigungsmittel/m<sup>2</sup>** gilt für die  
MW-Platte "weber.therm MW 035L Fassade speedy-PA"

**Anlage 5.7.2**

<b>oberflächenbündig, in Fläche ab Ø 90 mm</b>			<b>oberflächenbündig, in Fläche und Fuge ab Ø 90 mm</b>	
Dämmplatten-dicke d [mm]	60 – 200	120 – 200	60 – 200	120 – 200
F <sub>ax,90,Rd</sub> [kN/Dübel]	≥ 0,23	≥ 0,45	≥ 0,23	≥ 0,45
charakteristische Einwirkungen aus Wind w <sub>ek</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]				
-0,30	4	4	0/4	0/4
-0,40	4	4	0/4	0/4
-0,50	4	4	1/4	0/4
-0,60	5	4	2/4	0/4
-0,70	5	4	2/4	0/4
-0,80	6	4	3/4	0/4
-0,90	7	4	4/4	1/4
-1,00	8	4	4/4	1/4
-1,10	8	4	5/4	1/4
-1,20	9	5	6/4	2/4
-1,30	10	5	7/4	2/4
-1,40	10	5	7/4	3/4
-1,50	11	6	8/4	3/4
-1,60	12	6	9/4	3/4
-1,68	13	7	9/4	4/4
-1,70	13	7	9/4	4/4
-1,76	13	7	10/4	4/4
-1,80	13	7	10/4	4/4
-1,88	14	8	11/4	4/4
-1,90	14	8	11/4	–
-2,00	15	8	12/4	–
-2,08	15	8	12/4	–
-2,10	15	–	12/4	–
-2,12	16	–	12/4	–
-2,20	16	–	–	–

Dämmplatten-dicke d [mm]	F <sub>ax,90,Rd</sub> [kN/Dübel]	Dübelung	charakteristische Einwirkungen aus Wind w <sub>ek</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]						
			-1,08	-1,30	-1,52	-1,74	-1,96	-2,18	-2,20
200 < d ≤ 360	≥ 0,38	Fläche	6	6	7	8	9	10	10
		Fläche/Fuge	2/4	3/4	4/4	5/4	6/4	7/4	8/4

Anordnung der zusätzlichen Brandschutzmaßnahmen  
gemäß Abschnitt 3.2.5.2

Anlage 6

Brandriegel gegen Brändeinwirkung von außen  
**BR:**  
- vollflächig angeklebt mit Klebemörtel

**Zusatz-BR**

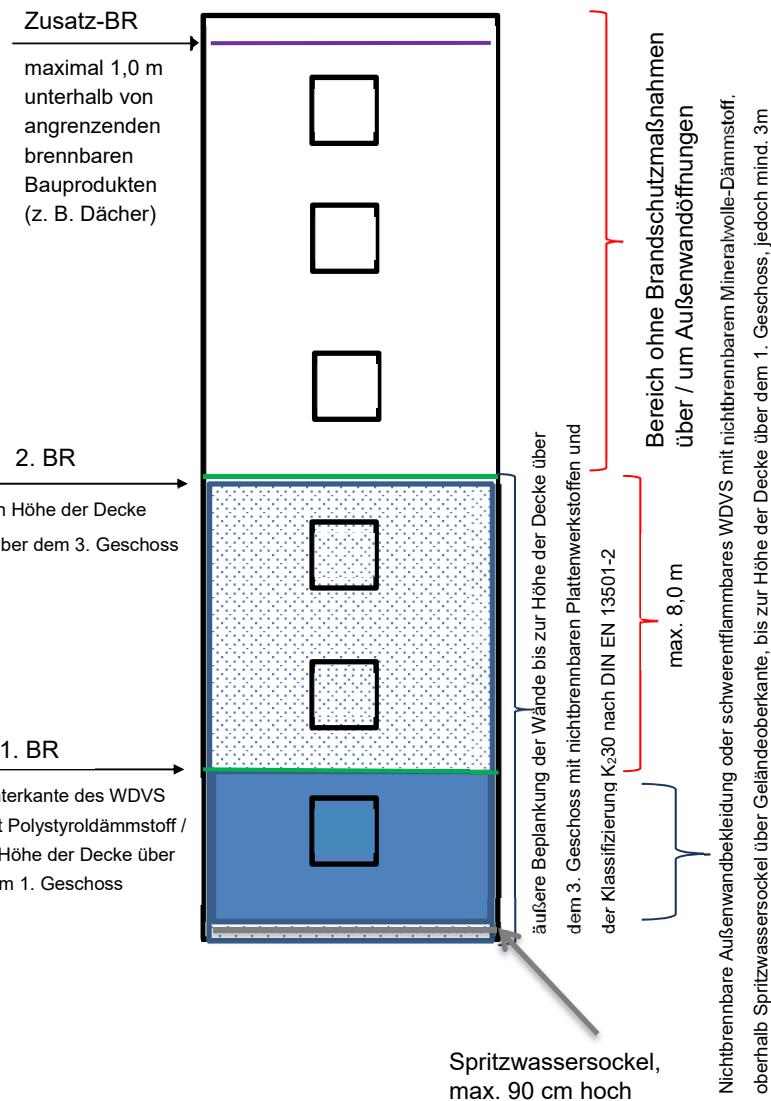
- maximal 1,0 m unterhalb von angrenzenden brennbaren Bauprodukten (z. B. Dächer)
- vollflächig angeklebt mit Klebemörtel



Gebäudeausschnitt



Außenwandöffnung



**Erklärung für die Bauart "WDVS"**

**Anlage 7**

Diese Erklärung ist eine Übereinstimmungsbestätigung im Sinne des § 16 a (5) MBO. Diese Erklärung ist nach Fertigstellung des WDVS vom Unternehmer (Fachpersonal der ausführenden Firma\*) auszufüllen und dem Bauherrn (Auftraggeber) zu übergeben. Als zusätzliche Information über die verarbeiteten Komponenten können zusätzlich zum Dämmstoff auch von weiteren Komponenten der Beipackzettel/Kennzeichnung diesem Nachweis beigefügt werden.

- \* Fachhandwerker/Fachunternehmer = Meisterbetriebe, die zur Ausführung von WDVS berechtigt sind und in Anlage A der Handwerksrolle eingetragen sind oder gleichwertig.

**Postanschrift des Gebäudes:**

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Beschreibung des verarbeiteten WDVS:**

Nummer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung:

Z-33.47-\_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_

Handelsname des WDVS: \_\_\_\_\_

**Verarbeitete WDVS-Komponenten:** (siehe Kennzeichnung)

**Klebemörtel:** Handelsname / Auftragsmenge

- EPS-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 a)  
 Mineralwolle-Platten nach Abschnitt 2.1.1.2 b)  
 Mineralwolle-Lamellen nach Abschnitt 2.1.1.2 c)

Handelsname: \_\_\_\_\_

Nenndicke: \_\_\_\_\_

Der Beipackzettel/Kennzeichnung des Dämmstoffs ist diesem Nachweis beizufügen.

**Bewehrung:** Handelsname / Flächengewicht

**Unterputz:** Handelsname / mittlere Dicke

ggf. **Haftvermittler:** Handelsname / Auftragsmenge

**Schlussbeschichtung:** Handelsname / Korngröße bzw. mittlere Dicke

ggf. **Befestigungsmittel:** Handelsname / Anzahl je m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

**Anschlussdetails:** (siehe Abschnitt 3.2.8 des Bescheides)

- Ausführungsdetails wurden gemäß der Technischen Dokumentation des Antragstellers ausgeführt.  
 Zweite wasserableitende Schicht / Dichtungsebene wurde ausgeführt.

**Brandverhalten des WDVS:** (siehe Abschnitt 3.1.3 des Bescheides)

- normalentflammbar       schwerentflammbar       nichtbrennbar

**Brandschutzmaßnahmen:** (siehe Abschnitt 3.2.5.2 des Bescheides)

- mit konstruktiven Brandschutzmaßnahmen nach Abschnitt 3.2.5.2

**Postanschrift der ausführenden Firma:**

Firma: \_\_\_\_\_ Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Staat: \_\_\_\_\_

Wir erklären hiermit, dass wir das oben beschriebene WDVS gemäß den Bestimmungen der o. g. allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung und ggf. den Verarbeitungshinweisen des Antragstellers eingebaut haben.

(Unterschrift des Verantwortlichen der ausführenden Firma)